Jahresbericht 2020

Gemeinde Schaan



Gemeinderat 4 | Kommissionen 12 | Verwaltung 20 | Rechnung 34 | www.schaan.li

Editorial



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wie weite Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens dominiert die Corona-Pandemie auch grosse Teile des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Schaan. Während die Arbeit der Verwaltung – mit gewissen Einschränkungen aufgrund der Schutzmassnahmen – normal erledigt werden konnte, mussten sich mehrere Kommissionen stark einschränken. Dies gilt sowohl für die Anzahl der Sitzungen als auch für die Anlässe, die eine Reihe von ihnen für gewöhnlich jedes Jahr mit viel Herzblut organisiert und durchführt.

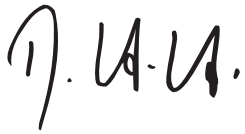
Es ist also verständlich, dass manche Berichte relativ kurz ausfallen. Doch auch Gremien wie die Jahrmarkt- oder die Sportkommission, um nur zwei Beispiele zu nennen, haben ihre Arbeit im Hintergrund vorbildlich verrichtet, selbst wenn sowohl der Jahrmarkt als auch Anlässe wie der Schulsporttag und der Wettkampf «Di schnällschta Schaaner» der Pandemie zum Opfer gefallen sind.

Zumindest in finanzieller Hinsicht gestaltete sich das vergangene Jahr erfreulich, da die Steuereinnahmen, die sich auf das Jahr 2019 beziehen, noch nicht von den Corona-Auswirkungen betroffen waren. Obwohl die Ausgaben der Gemeinde aufgrund mehrerer finanzieller Solidaritätsmassnahmen angestiegen sind, resultierte am Ende ein Ertragsüberschuss von 25,9 Millionen Franken. Damit konnten nochmals Reserven angelegt werden für die folgenden, voraussichtlich schwierigeren Jahre. Der Gemeindesteuerzuschlag bleibt daher unverändert auf dem niedrigst möglichen Niveau von 150 Prozent.

Trotz aller verständlichen Pandemiemüdigkeit empfehle ich Ihnen die Lektüre des Jahresberichts. Überzeugen Sie sich von der Einsatzbereitschaft der zahlreichen Kommissionsmitglieder sowie der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die sie alle auch im Corona-Jahr 2020 stets an den Tag gelegt haben.

Viel Spass beim Lesen.

Daniel Hilti
Gemeindevorsteher



Inhalt



04 Die Zusammensetzung des Gemeinderats und die Arbeitsschwerpunkte 2020.



12 Die in den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinde geleistete Arbeit.



20 Aus der Gemeindeverwaltung, die als Dienstleistungsbetrieb vielfältige Aufgaben wahrnimmt.



34 Die Gemeinderechnung 2020 mit einem Überblick über die Finanzentwicklung und Investitionen.



46 Kennzahlen der Gemeinde zur Bevölkerung, zu den Arbeitsplätzen und den Finanzen.

Impressum

Herausgeber Gemeinde Schaan
Redaktion Daniel Hilti, Uwe Richter
Druck Druckpartner Anstalt Schaan
Erscheinung Juli 2021



Gemeinderat

In die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen gemäss Gemeindegesetz unter anderem die Organisation der Verwaltung, die Wahl der Kommissionen, die Führung und Planung der Gemeindefinanzen, die Festlegung des Gemeindesteuerzuschlags sowie der Erlass der Bauordnung und des Zonenplanes.

Zusätzlich zu den ordentlichen Gemeinderatssitzungen wirken der Gemeindevorsteher sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in zahlreichen Kommissionen, Arbeits- und Projektgruppen mit und amtieren als Stiftungs- oder Verwaltungsräte oder Delegierte.



Klaus Beck



Simon Biedermann



Markus Falk



Andreas Heeb

Die Arbeit des Gemeinderats in Zeiten von Corona



Daniel Hilti



Martin Hilti



Gabriela Hilti-Saleem



Alexandra Konrad-Biedermann



Anton Ospelt



Jack Quaderer



Caroline Riegler



Melanie Vonbun-Frommelt



Rudi Wachter

Eigener und übertragener Wirkungskreis

Das Gemeindegesetz spricht vom eigenen und vom übertragenen Wirkungskreis der Gemeinden. Die hinter diesen beiden Begriffen steckende Fülle an Aufgaben und Verantwortlichkeiten veranschaulicht, was sich alles auf Gemeindeebene abspielt. Im eigenen Wirkungskreis ordnet und verwaltet die Gemeinde ihre Angelegenheiten selbst. Angefangen von der Wahl der Gemeindeorgane über die Organisation der Gemeindeverwaltung bis zur Bewirtschaftung des Gemeindevermögens. Wichtige andere Funktionen der Gemeinde ergeben sich aus ihrer Zuständigkeit für die Errichtung und Verwaltung der öffentlichen Bauten und Anlagen, die Erhebung von Umlagen und die Festlegung des Steuerzuschlags, die Förderung des sozialen und kulturellen Lebens, das Betreiben der Kindergärten und Primarschulen (Gemeindeschulen), die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde, die Versorgung und Entsorgung, etwa beim Wasser, beim Abwasser und in der Abfallentsorgung. Die Gemeinden gestalten auch massgeblich die Orts- und Raumplanung und wirken auf vielen anderen Gebieten eng mit dem Land zusammen. Über den eigenen Wirkungskreis hinaus übernehmen die Gemeinden für den Staat Vollzugsaufgaben, die in verschiedenen Gesetzen näher beschrieben sind. Der übertragene Wirkungskreis beinhaltet die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und Verpflichtungen auf Gemeindeebene.

Vielfältige Kommissionsarbeit

Die Fülle der Gemeindeaufgaben zeigt sich allein schon, wenn man sich das Spektrum der Kommissionen, Delegierten und Verwaltungsräte sowie der verschiedenen Arbeitsgruppen betrachtet, in denen Kompetenzen auf unterschiedlichsten Fachgebieten erforderlich sind. In Schaan wirkt ein beachtlicher Teil der Bevölkerung nebenberuflich bei der Erfüllung der Gemeindeaufgaben aktiv mit. Dadurch kann die Gemeinde Wissen und Erfahrung der Mitglieder in den eingesetzten Fachkommissionen für öffentliche Zwecke nutzbar machen.



Die Gräben im Industriegebiet Im alten Riet wurden umfassenden Revitalisierungsmassnahmen unterzogen.

Gestaltung und ökologische Aufwertung Industrie

Die erste Etappe der Gestaltung und ökologischen Aufwertung Industrie «Undera Forst und Umgebung Feuerwehr- und Sammlungsdepot» konnte im Jahr 2018/19 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Konzept der zweiten Etappe, Industriegebiet «Altes Riet», wurde dem Gemeinderat an seiner Sitzung am 12. Dezember 2018 vorgestellt und zur weiteren Bearbeitung in einem Bauprojekt genehmigt. Das Konzept beinhaltet Ziele und mögliche Massnahmen im Zusammenhang mit der Gestaltung und ökologischen Aufwertung der beiden Bachläufe Speckigraba und Pfaffamadgraba sowie die Erstellung von durchlässigen Fusswegverbindungen im gesamten Industriegebiet. Mit verschiedenen Massnahmen soll entlang der Entwässerungsgräben eine durchgehende Wegverbindung, welche für die Benutzer möglichst gefahrlos begangen werden kann, umgesetzt werden. Die öffentlich nutzbare Verbindung ist somit in aller Regel ohne Querung von Anlieferungsbereichen, Umschlags- und Lagerplätzen zu realisieren.

Gleichzeitig sollen die beiden heute sehr technischen Bauwerke Speckigraba und Pfaffamadgraba auch ökologisch aufgewertet werden. Dies erfolgt durch den Einbau von verschiedenen Strukturelementen, aber auch durch die Anpassung der laufenden Pflege- und Unterhaltsarbeiten. Die Installation einer Fusswegbeleuchtung soll auf wichtigen Teilabschnitten geprüft werden.

Kinderfreundliche Gemeinde

Der Gemeinderat wurde über die UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» informiert und hat daraufhin beschlossen, die entsprechende Analyse durchzuführen. Die Zuständigkeit dafür liegt beim Gemeinschaftszentrum Resch, je nach Notwendigkeit werden weitere Personen beigezogen. Die Auswertung und die fogenden Arbeiten haben sich im «Corona-Jahr» verzögert, über das weitere Vorgehen wird erst 2021 entschieden.

Freiraumentwicklungskonzept

Auf Antrag der VU-Fraktion wurde die Ortsplanungskommission vom Gemeinderat beauftragt, die Ist-Situation zum Hitzeeffekt in Schaan aufzunehmen und Massnahmen vorzuschlagen, die zu einer Abmilderung des Effekts und zur Kühlung und Begrünung im Zentrum beitragen. In der Folge wurde das Thema aufgearbeitet. In einer ersten Phase erfolgte die Sensibilisierung für das Thema und eine erste Analyse des Ist-Zustandes im Schaaner Zentrum. In einer zweiten Phase wurden bei einem Spaziergang durchs Zentrum Defizite erkannt und Potenziale definiert. Kurz zusammengefasst kann festgestellt werden, dass es im Zentrum einen Hitzeeffekt gibt. Dieser ist auf die in den vergangenen Jahren starke Bautätigkeit und die damit verbundene Versiegelung zurückzuführen. Zudem fehlt aufgrund der Bebauungsstruktur im Zentrum teilweise die Durchlüftung, es kann also zu Hitzestaus kommen. Es fehlen insbesondere unversiegelte, bepflanzte Plätze, zudem ist das Element



Bäume, blühende Sträucher und Blumen auf dem Lindaplatz sind ein erster Schritt auf dem Weg zu «Schaa Grüa Blau».

Wasser vermehrt einzusetzen. Die grossen Geh- und Radwegflächen bieten sich für Begrünungen an, und immer mehr in den Fokus kommen Fassadenbegrünungen, die da und dort mit aufgeschlossenen Bauherren / Architekten zumindest ansatzweise umgesetzt werden können.

In dicht bebauten, grossteils versiegelten Siedlungsräumen ist die Sommerhitze hierzulande teilweise bereits fast unerträglich geworden. Dieses Phänomen ist auch im Schaaner Zentrum wahrnehmbar. Um diesen Tendenzen entgegenzuwirken, zeigt das inzwischen vorliegende Freiraumentwicklungskonzept Potenziale im Schaaner Zentrum auf.

Grünstrukturen sind wichtige Bewegungs-, Erholungs- und Kommunikationsräume und wirken gesundheitsfördernd. Durch ihre klimaregulativen Leistungen tragen Grünflächen, Bäume sowie Wasser zu mehr Lebensqualität in Schaan bei. Qualitativ hochwertige Begegnungsorte, attraktive Grünstrukturen sowie optimierte Wegverbindungen sind die Hauptziele des Freiraumentwicklungskonzepts im Schaaner Zentrum. Die klare und einfache Gestaltung der Aussenräume macht die durchgrünten Plätze und Pärke sowie die Grün- und Strassenräume attraktiver. Das Schaaner Zentrum mit der Einbahnverkehrsführung wird als grüne Perlenkette gelesen. Angrenzende Plätze, Höfe und Strassenzüge werden an ebendiese Perlenkette angeknüpft. Begrünte Pocketparks und Microplätze entlang der Perlenkette laden zum Verweilen und Innehalten ein.

Neben schattenspendenden Bäumen sowie kühlenden Wasserelementen fliessen mit Retentionsflächen weitere

> „Das Schaaner Zentrum als grüne Perlenkette"

ökologische Aspekte in das Projekt ein. Mit Blühstauden bepflanzte Versickerungsflächen sorgen für einen nachhaltigen Umgang mit Meteorwasser. Es entsteht ein Gesamtprojekt, welches den gestalterischen sowie ökologischen Anforderungen der heutigen Zeit entspricht. Nach dem Motto «Schaa Grüa Blau» erhält die Gemeinde ein neues Gesicht und schafft somit ein noch lebenswerteres Schaan.

Es ist geplant, das Freiraumkonzept in den nächsten Jahren schrittweise umzusetzen. Da sehr oft Geh- und Fahrwegflächen tangiert sind, ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Land wichtig, weil diese Flächen in dessen Besitz sind. Eine erste Präsentation des Freiraumkonzepts beim zuständigen Ministerium und dem Amt für Bau und Infrastruktur ist positiv verlaufen. Das Land hat mittlerweile die grundsätzliche Zustimmung erteilt. Im kommenden Jahr sollen der Rathausplatz und der Lindaplatz gemäss Freiraumkonzept angepasst werden. Zudem wird im Zusammenhang mit der Überbauung «Im Zentrum» 2021/22 ein neuer Platz mit einem Baumhain erstellt. Zusammen mit dem St. Peter-Platz, der noch 2021 umgesetzt werden soll, wird das Zentrum schon in naher Zukunft sichtbar «grüner» sein. Neben den Plätzen

> „Das Zentrum wird noch freundlicher und der Hitzeeffekt abgemildert."

werden nach und nach auch die Geh- und Fahrradwege bearbeitet. All diese Massnahmen werden dazu beitragen, dass das Zentrum freundlicher wird und insbesondere der Hitzeeffekt abgemildert werden kann.

Beim Ausbau der Landstrasse St. Peter-Kreuzung bis Steckergass und der Strasse Postplatz konnte die Gemeinde Schaan die Ideen des Freiraumkonzepts trotz fortgeschrittener Planung und den damit verbundenen Mehrkosten einbringen. Diese Massnahmen werten die Landstrasse wie auch den Vorbereich des Postgebäudes auf und sind für die Gesamtentwicklung des Zentrums von Schaan sehr positiv. Sämtliche Kosten auf diesen Landesparzellen wurden erfreulicherweise vom Land Liechtenstein getragen. Im Weiteren konnte bei der Strasse Postplatz vom sogenannten «Pöstleareal» eine Teilfläche für die Freiraumgestaltung gepachtet werden. Die Kosten für diese Massnahme und für die damit verbundene Aufwertung dieser Freifläche trägt die Gemeinde Schaan.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Bahnhofs Schaan-Vaduz war es ebenfalls kurz vor Abschluss noch möglich, Teile des Freiraumkonzepts einzubringen. Der Schaaner Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Chance genutzt werden sollte, die vorgeschlagenen Massnahmen rund um den Bahnhof umzusetzen, weil dies im Nachhinein erfahrungsgemäss nur mit grösserem Aufwand möglich ist.

Biotopverbesserungen

Die Gemeinde Schaan wünscht eine weitere ökologische und landschaftliche Aufwertung im Bereich der Landwirtschaftszone. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 4. September 2019 die Flächenzuteilung im Rahmen der Neuverpachtung 2020 zur Kenntnis genommen und beschlossen, dass aus diesem Anlass eine zusätzliche Fläche von einem Prozent des Gemeindebodens ökologisch aufgewertet werden muss. Die Stiftung Pachtgemeinschaft wurde zusammen mit dem Umweltbeauftragten mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Umsetzungskonzepts betraut. Die durch die Stiftung Pachtgemeinschaft verwaltete Fläche beträgt aktuell 476 Hektar. Davon sind 269 Hektar Böden aus dem Eigentum der Gemeinde Schaan. Die Fläche, auf der ökologische Aufwertungen umzusetzen sind, beträgt somit mindestens 2,7 Hektar.

Der Umweltbeauftragte hat das Umsetzungskonzept mittlerweile zusammen mit der Stiftung Pachtgemeinschaft erarbeitet. Es sieht 13 Massnahmen vor.



6,7 Hektar des von der Stiftung Pachtgemeinschaft verwalteten Landwirtschaftsbodens werden ökologisch aufgewertet.



Die Kulturvereine, wie die Harmoniemusik Schaan, erhalten insgesamt rund 115'000 Franken an Vereinsbeiträgen. Die Sportvereine bekommen zusammen fast 65'000 Franken.

- Die Massnamen sind über das gesamte Gemeindegebiet (landwirtschaftliche Nutzfläche) der Gemeinde Schaan verteilt und umfassen eine Fläche von total rund 6,7 Hektar. Die Fläche ist grösstenteils im Eigentum der Gemeinde Schaan.
- Aufgrund der Tatsache, dass ein Teil der Massnahmen eine Qualitätsverbesserung bestehender ökologischer Strukturen beinhaltet, wurde der ökologische Effekt mit einem Faktor beurteilt. Daraus resultiert eine anrechenbare Fläche von rund 4,3 Hektar.
- Die Vorgabe des Gemeinderats zur ökologischen Aufwertung wird damit sowohl mit der effektiven als auch mit der um den ökologischen Effekt korrigierten Fläche erreicht.

Der Stiftungsrat hat das Umsetzungskonzept anlässlich der Sitzung vom 2. Juni 2020 beraten und für die weitere Umsetzung freigegeben. Der Gemeinderat nimmt das Konzept sowie die Umsetzung von ökologischen Aufwertungsmassnahmen im geforderten Umfang zur Kenntnis.

Vereinsbeiträge

Die auf der Vereinsliste aufgeführten Schaaner Vereine wurden mittels Fragebogen und Berechnungsblatt aufgefordert, ihre vollständigen Unterlagen zur Berechnung des Vereinsbeitrags 2020 für das Vereinsjahr 2019 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Einige Vereine waren im Berichtsjahr nicht in der Lage, ein Protokoll der jüngsten GV einzureichen, da die Generalversammlungen dieser Vereine aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten. Nach Rücksprache der Sport- und der Kulturkommission mit der Gemeindevorstehung wurde beschlossen, in diesem Spezialjahr ausnahmsweise auf die Einreichung der vollständigen Unterlagen zu verzichten.

Im Bereich Sport werden Vereinsbeiträge von insgesamt 64'494 Franken ausgerichtet.

Im Bereich Kultur werden Vereinsbeiträge von insgesamt 114'994 Franken ausgerichtet.

Standort Schaan

Die Gemeinde Schaan befasst sich seit mehreren Jahren mit ihrem Standortmarketing. Es handelt sich dabei nicht um ein eigentliches Standortmarketing im engeren Sinne, sondern vielmehr darum, dass der Gemeinderat und im Anschluss die Kommissionen sowie die Gemeindeverwaltung sich Ziele setzen und zur Erreichung dieser Ziele Massnah-



Die Nutzung erneuerbarer Energien, wie durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Sammelstelle, ist ein wichtiger Aspekt der Standortentwicklung im Handlungsfeld «Umwelt, Nachhaltigkeit».

men definieren. Diese werden laufend überprüft, allenfalls angepasst oder als «erledigt» (oder «nicht erreichbar / obsolet») markiert.

2015 hat die Arbeitsgruppe Standort Schaan eine umfassende Umfrage durchgeführt. Aus den Ergebnissen und Erkenntnissen der Umfrage wurden Handlungsfelder bestimmt und ein Massnahmenkatalog 2016–2020 (sozusagen Mandatsperiodenziele) erstellt. Seither sind in der Gemeinde viele Massnahmen angestossen, begleitet oder umgesetzt worden. Im Sinne einer Wirkungskontrolle wurde bestimmt, dass die Umfrage 2020 wiederholt werden soll, um die Zielerreichung der Massnahmen 2016–2020 zu prüfen. Zudem sollen die beiden Umfrageergebnisse verglichen werden, um mögliche Schwachstellen bzw. weitere Potenziale aufzudecken.

Es war geplant, der Bevölkerung diese Ziele an einem Anlass im SAL vorzustellen. Die Pandemie hat dem einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Konzept 2021–2025 wurde als Broschüre in reduzierter Zahl in der Gemeindeverwaltung aufgelegt, aber nicht an alle Haushalte versendet, was sich bereits 2016 bewährt hat. Das Dokument kann ausserdem im Internet als pdf heruntergeladen werden.

> „Attraktiv, innovativ und sicher – so positioniert sich die Gemeinde."

Die von der Arbeitsgruppe Standort Schaan erarbeitete Positionierungsstrategie von 2016 wurde bestätigt. Das aktuelle Projektteam sieht die drei Kernbegriffe «attraktiv», «initiativ» und «sicher» nach wie vor als Fundament der Positionierung der Gemeinde. Die eigentlichen Standortentwicklungsmassnahmen sind in acht Handlungsfelder aufgeteilt. Als Basis wurden die Handlungsfelder von 2016 übernommen, einige neu zusammengefasst und zudem um das Handlungsfeld «Umwelt, Nachhaltigkeit» ergänzt. Diese Handlungsfelder bilden zusammen mit den verschiedenen Zielsetzungen den Rahmen für zahlreiche Einzelmassnahmen.

Hervorzuheben ist das besagte neue Handlungsfeld 7 «Umwelt, Nachhaltigkeit»

Zielsetzung

- Das Nachhaltigkeits- und Umweltbewusstsein soll gestärkt werden – insbesondere in den Bereichen Energie und erneuerbare Materialien.

- Wir setzen uns für ein «grünes» Schaan ein – im Dorfzentrum wie auch in den Quartieren.
- Wir verfolgen konsequent die Ziele «Energiestadt 2050».
- Die Verbreitung von «Food waste» ist einzuschränken, der Plastikverbrauch ist zu reduzieren.

Massnahmen

- Die Gemeinde wird in ihrem eignen Einflussgebiet (eigene Liegenschaften, Verwaltung usw.) «saubere», erneuerbare Energie gemäss dem jeweiligen Standard einsetzen.
- Neue Fahrzeuge und Arbeitsgeräte der Gemeinde sollen nach Möglichkeit elektrisch betrieben sein.
- Bei Anlässen der Gemeinde soll der Umweltgedanke eine wichtige Rolle einnehmen (Vermeiden von Plastik, Einwegmaterial, Abfalltrennung usw.).
- Schaffung von vermehrten Grünflächen im Dorfzentrum wie auch in den Quartieren – zur Klimaverbesserung und für mehr Biodiversität
- Die Gemeinde ordnet sich nicht dem Verkehr unter, sondern stellt Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt durch Förderung umweltschonender/-freundlicher Mobilität (Stromtankstellen, Unterstützung von e-mobility-Angeboten Dritter).
- Ausbau von Temporeduktionen für weniger Lärm und bessere Luft

Gebühren

Alle Gebühren konnten mit Ausnahme der Anlieferung von Neophyten auf der Deponie Ställa unverändert auf dem derzeitigen Stand belassen werden. Dazu zählen Rauchgaskontrollen, Wasser-, Abwasser- und Deponiegebühren sowie die Umlagengebühr.



Kleine, über das Gemeindegebiet verteilte Biotope dienen als Lebensraum für Tiere und Insekten und tragen zur Förderung der Biodiversität bei.

Im Jahresbericht kann nur ein kleiner Teil der Tätigkeit des Gemeinderats und der Kommissionen aufgezeigt werden. Wer sich laufend informieren möchte, kann den Newsletter abonnieren sowie die veröffentlichten Protokolle lesen. Beides findet sich unter www.schaan.li.



Im März führte die Forst- und Umweltkommission, unterstützt vom Team des Forstwerkhofs und in Zusammenarbeit mit Georg Frick, die jährliche Baumpflanzaktion durch. 45 Bäume setzten die Schulkinder der 5. Klassen am Schwarz Strässle.

Kommissionen

Die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung wird von Kommissionen, Sonderkommissionen sowie Projekt- und Arbeitsgruppen unterstützt und begleitet. Die Kommissionen haben beratenden Charakter, sie bereiten Geschäfte für den Gemeinderat vor oder führen die durch diesen beschlossenen Geschäfte aus. In den verschiedenen Kommissionen sind neben Vorsteher Daniel Hilti und den Mitgliedern des Gemeinderats, Verwaltungsmitarbeitern und externen Experten auch zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von Schaan vertreten.

Forst- und Umweltkommission

Für die kommenden Jahre hat es sich die Forst- und Umweltkommission zum Ziel gesetzt, die Biodiversität in der Gemeinde zu fördern. Aufgrund der starken Beanspruchung der Natur durch den Menschen ist die Artenvielfalt auch in Liechtenstein erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden. Mit verschiedenen Aktionen arbeitet die Kommission daran, den Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu erhalten. Im März fand deshalb wieder die traditionelle Baumpflanzaktion mit Kindern der Gemeindeschulen statt. Dabei wurden am Schwarz Strässle in Zusammenarbeit mit Georg Frick 45 Bäume gepflanzt. Auch wurden von der Gemeinde zwölf Kleintierhotels aufgestellt, fünf beim Rietsträssle und der Rest beim Tennisplatz. Diese Behausungen bieten Insekten und anderen Kleintieren wertvolle Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten. Auch haben Privatpersonen solche Kleintierhotels für ihre Gärten gebaut. Ebenfalls können Insektenbehausungen bei Interesse über die Kommission bezogen werden.

Als weitere Veranstaltung hatte die Forst- und Umweltkommission einen grossen Biodiversitätstag mit attraktiven Aktionen und praktischen Informationen geplant. Leider musste dieser Aktionstag wegen der besonderen Umstände verschoben werden. Es konnte jedoch ein attraktiver Veranstaltungskalender erarbeitet werden. Von August bis Herbst fanden verschiedene Veranstaltungen statt wie

> Grosser Einsatz zur Förderung der Biodiversität

zum Beispiel die «WaldZit» für Kinder oder ein Gartenrundgang. Beim Letzteren konnten die Teilnehmenden neue Möglichkeiten entdecken, wie man auf kleinstem Raum Pflanzen und Tieren einen Mehrwert an Lebensraum bieten kann. Besonderen Anklang gefunden hat eine Exkursion, die Krebse und Eidechsen zum Thema hatte. Die Teilnehmenden waren überrascht, was für Krebse im Ilgraba leben. Neben diesen Aktionen setzt die Kommission auch auf gezielte Wissensvermittlung. In den «Blickpunkt»-Artikeln «Naturvielfalt Schaan – Einladung zur Mitgestaltung» (Sommer 2020) und «Vielfalt fördern – Lebensräume schaffen» (Herbst 2020) finden sich wertvolle Informationen zum Nachlesen.

Im Oktober fand wiederum die alljährliche Obstbaum-Verkaufsaktion statt. Damit die alten Obstsorten wieder gepflanzt werden, unterstützt die Gemeinde diese Aktion und übernimmt einen Teil der Kosten. Dieses Jahr fanden besonders viele verschiedene Obstbäume ihren Weg nach Schaan. Sie erfreuen später einmal nicht nur die Menschen mit ihren Blüten und Früchten, sondern leisten ebenfalls einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität.

Stiftung Pachtgemeinschaft Schaan

Mit Ausnahme der Einschränkungen durch Covid-19 blickt die Stiftung Pachtgemeinschaft auf ein normales Geschäftsjahr zurück. Die Pachtfläche konnte um rund vier Hektar auf aktuell 476 Hektar vergrössert werden. Entsprechend hat auch die Anzahl an Bodeneigentümern zugenommen (2019: 627: 2020: 642). Es ist das Ziel der Stiftung, die verwaltete Fläche im Verlauf der nächsten Jahre auf 500 Hektar zu vergrössern. Die Vergrösserung der Pachtfläche trägt wesentlich dazu bei, die Arrondierung und damit die Verpachtungssituation sowie die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft weiter zu verbessern.Die punktuelle ökologische Aufwertung des Schaaner Riets entspricht einem grossen Anliegen der Gemeinde sowie einem Bedürfnis der Bevölkerung. Die Stiftung Pachtgemeinschaft hat deshalb in Zusammenarbeit mit dem Umweltbeauftragten der Gemeinde Schaan ein Konzept betreffend Biotopverbesserungen ausgearbeitet. Die Vorgabe des Gemeinderats gemäss Beschluss vom 4. September 2019 bezüglich Aufwertung einer zusätzlichen Fläche von einem Prozent des Gemeindebodens wird mit diesem Konzept gut erfüllt. Der Gemeinderat hat das Konzept an der Sitzung vom 26. August 2020 zur Kenntnis genommen und die Kosten der einzelnen Massnahmen sowie der Unterhaltsarbeiten budgetiert. Erste Massnahmen wurden im Berichtsjahr bereits umgesetzt.

Die Gemeinde Schaan stellt auf dem gesamten Gemeindegebiet eine Zunahme invasiver Neophyten fest, unter anderem auch auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. Sie hat deshalb angeregt, dass ein Informationsanlass für die Landwirtschaft durchgeführt wird, also für alle auf Schaaner Gebiet tätigen Landwirte und Lohnunternehmer. Die üblicherweise im November durchgeführte Sitzung des landwirtschaftlichen Fachrats wurde deshalb speziell auf invasive Neophyten ausgerichtet. Aufgrund des coronabedingten Versammlungsverbots wurde der Anlass auf 2021 verschoben.

Infolge verschiedener Rückfragen sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen hat die Stiftung Pachtgemeinschaft die Datenschutz-Massnahmen in Abstimmung mit der Datenschutzstelle ausgebaut (Verarbeitung personenbezogener Daten). Sämtliche Vertragspartner (Bodeneigentümer und Pächter) wurden schriftlich darüber informiert.



Die Stiftung Pachtgemeinschaft konnte die von ihr verwaltete Fläche um vier Hektar auf deren 476 steigern.

Gemeinwesenkommission

Die Kommission für Gemeinwesenarbeit verfolgt das Ziel, die Lebenssituation der Einwohnerinnen und Einwohner von Schaan von den Kindern über die Jugendlichen bis zu den Senioren zu verbessern. Daneben ist die Kommission auch Anlaufstelle für gesundheitsrelevante Fragen sowie für die Integration auf Gemeindeebene.



Der temporäre Konfliktherd rund um die Post konnte im Berichtsjahr deutlich entschärft werden.

Öffentlich wahrnehmbar war die Gemeinwesenkommission im Berichtsjahr wieder am Fasnachtsdienstag im LAK-Haus St. Laurentius. Dort organisierten die Kommissionsmitglieder zusammen mit den Verantwortlichen der LAK eine kleine Fasnachtsfeier für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige. Die Klosterbrüder sorgten für die Unterhaltung. Abgerundet wurde der stimmungsvolle Anlass mit Fasnachtsgebäck, Wein und Kaffee. Alle anderen öffentlichen Anlässe fielen wegen der Schutzmassnahmen aus.

Geplant hätten die Mitglieder der Gemeinwesenkommission ausserdem eine Teilnahme an der Aktivwoche, am Schaaner Fäscht und dann natürlich den «Advent im Stall». Dieser wurde 2020 dann zum Adventszauber der Kulturkommission. Die Gemeinwesenkommission hegte die Hoffnung, dass musikalische Gruppen jeweils am Sonntag auftreten können. Leider mussten diese Auftritte kurzfristig abgesagt werden. Dafür kam der «Wunschstall» auf dem Lindaplatz im Berichtsjahr sehr gut an.

> „Das Thema öffentlicher Raum hat die Arbeit der Gemeinwesenkommission stark mitbestimmt."

Landesweite Treffen der Gesundheits- und Sportkommissionen sowie der Jugendkommissionen fanden 2020 nicht statt. Das Thema «öffentlicher Raum» war jedoch sehr präsent. Die Gemeinde hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, in der die Gemeinwesenkommission vertreten ist. Weitere Vertreter sind: Gemeindevorsteher Daniel Hilti, die Offene Jugendarbeit, die Gemeindepolizei, die Landespolizei, SNK Social Networking Establishment, der Verein Netzwerk und das Amt für Soziale Dienste.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeinschaftszentrum Resch hatten ausserdem die Idee, für die Gemeinde das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu erlangen. In diesen Prozess ist die Gemeinwesenkommission ebenfalls eingebunden. Alle Beteiligten versuchen, die Kinderrechtskonvention umfassend und systematisch umzusetzen.

Gemeindeschulrat

Wie in jedem anderen Lebens- und Gestaltungsbereich auch war das Jahr 2020 in den Gemeindeschulen Schaan geprägt von der Ausbreitung der Corona-Pandemie und den entsprechenden Massnahmen zu deren Bekämpfung.

Gestartet ist das Jahr in den üblichen Bahnen: Die Einführung des neuen Lehrplans wurde erfolgreich fortgeführt. Damit haben sich auch die technischen Anforderungen an den Unterricht verändert. Um diesen so effektiv wie möglich an die neuen Standards anpassen zu können, wurden im vergangenen Jahr in den Klassenzimmern touchfähige Bildschirme, sogenannte Smartboards, installiert, welche es einerseits erlauben, den Unterricht interaktiver zu gestalten und andererseits die Kinder unterstützen, ihre Medien- sowie Präsentationskompetenz zu stärken.



Während des Fernunterrichts sorgten neben den Lehrpersonen der Gemeindeschulen auch die Betreuerinnen der Tagesschule dafür, dass das Lernmaterial zu den Schulkindern nach Hause gebracht wurde.

Am 16. März 2020 wurden gemäss Regierungsbeschluss die Schulen in Liechtenstein geschlossen. Die darauffolgenden Wochen waren sowohl für die Kinder und für die Lehrpersonen als auch für die Eltern sehr intensiv. Der Schulleitung sowie den Lehrpersonen ist es innerhalb von wenigen Tagen gelungen, vom Präsenz- auf den Fernunterricht umzustellen. Obwohl die Situation für alle Beteiligten sehr belastend war, haben es die Lehrpersonen geschafft, kreative Ideen zu entwickeln, um auf Distanz sowohl mit den Kindern als auch den Eltern und mit den anderen Lehrpersonen zusammenzuarbeiten und so das Bestmögliche für alle aus der Situation zu machen. Mitte Mai konnten die Schulen wieder geöffnet werden. Die schrittweise Umstellung vom Fern- auf den Präsenzunterricht war jedoch erneut mit vielen Herausforderungen verbunden, da sich die Organisation laufend an das neue Schutzkonzept anpassen musste. Trotz Schutzmassnahmen konnte dann im Sommer ein schönes und würdiges Abschlussfest mit der 7. Stufe durchgeführt werden. Bedauerlicherweise mussten im Jahr 2020 aber alle Lager abgesagt werden. Dieses besondere Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler konnte auch nicht in einer angepassten Weise durchgeführt werden.

Besonders erfreulich war es daher, dass zumindest das Zirkusprojekt Pipistrello durchgeführt werden konnte. Im September gastierte der Circolino Pipistrello in Schaan und bescherte den teilnehmenden und zuschauenden Kindern ein unvergessliches Erlebnis in dieser speziellen Zeit. Der Mitmachzirkus begeisterte die Kinder, die Eltern sowie die Lehrpersonen gleichermassen und sorgte für viele strahlende Augenpaare.

> „Die Schulschliessungen zogen für Kinder, Eltern und Lehrpersonen eine intensive Zeit nach sich."

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet. Sie setzt den Gemeindesteuerzuschlag fest, berät über das Budget und behandelt den Jahresabschluss sowie die Finanzanlagen. Nach Möglichkeit berichten die Vermögensverwalter der Gemeinde über das abgelaufene Jahr und geben eine Prognose für die Zukunft ab. Zudem werden die Gebühren jährlich von der Finanzkommission vorgeschlagen. Zu diesen wiederkehrenden Aufgaben kommen jedes Jahr weitere hinzu. Etliche zusätzliche Sitzungen mussten 2020 aufgrund der Pandemie abgehalten werden. Bis zur landesweiten Vereinheitlichung der Vorgehensweise wurden alle Anträge auf Corona-Hilfe durch die Kommission beurteilt und bei Erfüllung der Vorgaben zur Auszahlung freigegeben.

Gesunde Finanzen sind letztlich die Grundlage für die Handlungsfähigkeit der Gemeinde, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können. Im Berichtsjahr konnten nochmals ein sehr gutes Ergebnis erzielt und die Reserven erhöht werden. Dazu beitragen haben überdurchschnittliche Steuereinnahmen bei den Firmen und tiefere Investitionen. Zudem konnte die Aufwandseite der Erfolgsrechnung mit Ausnahme der «Corona-Kosten» gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Wenn man jedoch die Finanzplanung der kommenden Jahre betrachtet, muss mit einem Rückgang der Einnahmen aufgrund der Folgen der Pandemie gerechnet werden. Dank des Nettofinanzvermögens kann dies ohne Einschränkungen abgefangen werden. Die gewählte Finanzpolitik und die grosse Kostendisziplin ermöglichen es der Gemeinde, weiterhin die erforderlichen Investitionen zu tätigen und die Bevölkerung von einem tiefen Gemeindesteuerzuschlag profitieren zu lassen.



Die Corona-Massnahmen der Regierung haben neben den Geschäftsinhabern auch die Finanzkommission beschäftigt.

Jahrmarktkommission

Die Jahrmarktkommission ist für die Organisation, die Durchführung und die Kontrolle des Jahrmarkts zuständig. Sie sorgt für die Erhaltung und die Förderung des Jahrmarktwesens, denn der Markt ist seit jeher ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Neben den Verkaufsständen und den Vergnügungsbetrieben sind die Kommunikation und das gesellige Beisammensein zentrale Aspekte des Jahrmarkts. Der Jahrmarkt wurde nach seiner Begründung 1926 zwei Mal nacheinander abgesagt, im Jahr 1927 aufgrund der Rheinnot und im Jahr 1928 wegen der Maul- und Klauenseuche. Leider fiel er im Berichtsjahr aufgrund der widrigen Umstände zum dritten Mal in seiner langen Geschichte aus. Die Absage im März 2020 ist der Jahrmarktkommission nicht leichtgefallen.

Sportkommission

Die Arbeit der Sportkommission konzentriert sich darauf, für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Schaan Ideen, Anregungen und Anlässe zu erarbeiten, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner in geeigneter Form und in möglichst idealem Umfeld sportlich betätigen können. Zudem ist die Kommission Ansprechstelle für die Sportvereine bei unterschiedlichsten Anliegen. Die auf der Vereinsliste der Gemeinde eingetragenen Sportvereine werden mit einem Beitrag unterstützt. Die Art und Höhe dieses Betrags ist im Vereinsreglement definiert. Eine wichtige Aufgabe der Kommission ist es somit, anhand der eingereichten Unterlagen die beantragten Vereinsbeiträge zu verifizieren und beim Gemeinderat die Auszahlung zu beantragen. Im Berichtsjahr beschäftigte sich die Sportkommission näher mit dem aktuell gültigen Reglement, prüfte die Ausgestaltung und diskutierte über Verbesserungsmöglichkeiten. Auch wurden zu mehreren Themen Stellungnahmen, Anträge und Handlungsempfehlungen zu Handen des Gemeinderats erarbeitet.

Die Kommission organisiert hauptverantwortlich zwei jährliche Grossveranstaltungen: die Schaaner Aktivwoche in den Osterferien und das Schaaner Fäscht inklusive Wettkampf «Di schnällschta Schaaner» und Schulsporttag vor den Sommerferien. Leider mussten beide Veranstaltungen angesichts der besonderen Situation abgesagt werden, was die Sportkommission sehr bedauert. Die Vorbereitungen für die Ausgaben 2021 sind jedoch bereits im Berichtsjahr angelaufen.



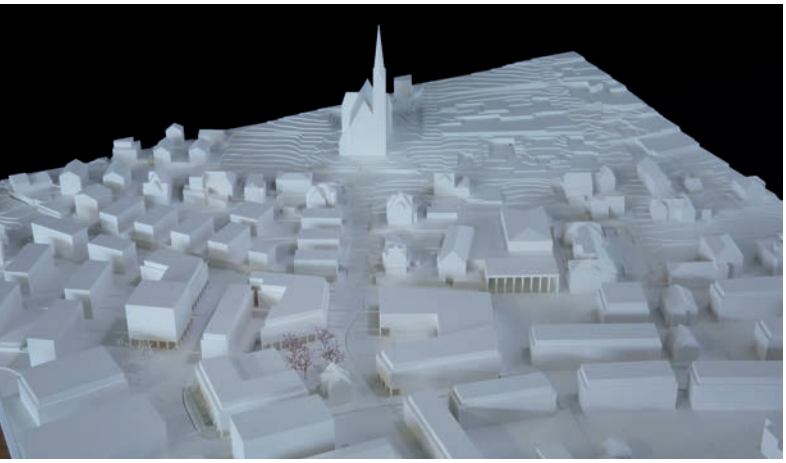
Die Sportkommission dient als Ansprechstelle für die Sportvereine und verifiziert deren Anträge auf Gemeindebeiträge.

Im Berichtsjahr hat die Sportkommission ausserdem mit den Vorbereitungen für eine neue Veranstaltung unter dem Motto «Wandern für alle» begonnen. Dabei soll am 18. September 2021 der Schaaner Abschnitt des Liechtensteiner Jubiläumswegs unter kundiger Führung erwandert werden, wozu Gross und Klein respektive Alt und Jung herzlich eingeladen sind.

Energiekommission

Im Berichtsjahr konnte die Energiestadt Re-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen werden: Die Gemeinde Schaan steigerte sich auf einen Wert von 70 Prozent und darf dadurch auch die nächsten vier Jahre das Label «Energiestadt» tragen. Damit verbunden wurden ausserdem das energiepolitische Programm der Gemeinde erarbeitet und die neuen Ziele definiert, welche Kommission und Gemeinde in den folgenden vier Jahren umsetzen wollen. In diesem Zusammenhang beschäftigte sich die Kommission im Verlaufe des Berichtsjahres mit verschiedensten Themen aus unterschiedlichen Bereichen: mit dem Kommunikationskonzept und einem Beschaffungsstandard für die Gemeinde, einem betrieblichen Mobilitätsmanagement, der öffentlichen Beleuchtung, dem Wasserverbrauch der Gemeinde sowie mit der Energiestrategie 2030 beziehungsweise der Energievision 2050 des Landes. Des Weiteren wurde eine Studie in Auftrag gegeben, um das Potenzial von Photovoltaikanlagen auf Gemeindeliegenschaften zu eruieren, damit der Ausbau der Anlagen in den kommenden Jahren vorangetrieben und dadurch der Anteil an erneuerbaren Energien stark erhöht wird.

Wie so vieles im Jahr 2020 war die Arbeit der Energiekommission aber auch geprägt von der Pandemie und den in diesem Zusammenhang verordneten Massnahmen. Es fanden nur sechs Sitzungen statt und Anlässe wie die Eröffnung der neuen Sammelstelle mit ihrer Photovoltaikanlage, die als Startveranstaltung für das Förderprogramm energieeffizienter Haushaltsgeräte fungieren sollte, konnten nicht durchgeführt werden. Trotzdem wurde das Förderungsprogramm gut genutzt: 255 alte, stromfressende Geräte wurden durch energieeffiziente ersetzt und damit das vom Gemeinderat gesprochene Budget von 100‘000 Franken vollumfänglich ausgeschöpft. Die Energiekommission zeigt sich sehr erfreut, wie die Aktion in der Bevölkerung angenommen wurde. Neben dem genannten Förderprogramm für Haushaltsgeräte wurde die Gemeindeförderung für Energieeffizienz und erneuerbare Energien angepasst: Mit diesen Fördermitteln will die Gemeinde die Bevölkerung anregen, noch mehr Investitionen im Sinne des Klimaschutzes zu tätigen. Mit Beispielen wurde in einer Broschüre aufgezeigt, wie sich die Fördergelder für individuelle Massnahmen berechnen.



Die Zentrumsplanung beschäftigt unter anderem die Liegenschaftskommission.

Liegenschaftskommission

Die Gemeinde Schaan betreibt seit vielen Jahren eine aktive Bodenpolitik. Durch dieses weitsichtige Handeln können Bodenreserven für heutige und zukünftige Anforderungen jeglicher Art geschaffen werden. Weitblickend gilt es, den zukünftigen Platzbedarf für die vielfältige Infrastruktur der Gemeinde mit öffentlichen Bauten wie Schulen, Verwaltung und Werkhöfen sowie die in Schaan geschaffenen Möglichkeiten im Bereich Sport und Kultur zu sichern. Neben der Rücksichtnahme auf landwirtschaftliche und ökologische Aspekte muss auch der Orts-, Zentrums- und Verkehrsplanung sowie dem Wohnungsbau Rechnung getragen werden.

Die Liegenschaftskommission begleitet zudem die Gemeindebauverwaltung bei einer werterhaltenden und optimalen Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Liegenschaftsbestands, damit die getätigten Investitionen langfristig gesichert werden können.

Kulturkommission

Die Kulturkommission wurde im Jahr 2020 sehr stark von der herrschenden Situation und den Beschränkungen gefordert. So konnte der Wochenmarkt erst verspätet am 28. April 2020 und ohne das beliebte Markt-Café starten. Trotzdem wurde er gut besucht. Aus Vorsichtsgründen wurden Bistrotische aufgestellt, an welchen weniger Personen sitzen können als an den früher benutzten Festtischen. Dies ist sehr gut angekommen. Die Stühle sind bequemer als Festbänke und werden auch in Zukunft verwendet. Es war ein Hin und Her mit Maskenpflicht, Café ja, Café nein. Aber alle Besucher waren stets verständnisvoll, und die Verantwortliche hat sich wunderbar um Gäste und Marktfahrende gekümmert.

Auch beim Schaaner Sommer wurde die Flexibilität des ganzen Kulturkommissionsteams gefordert. Nach der Absage der Fussball-EM konnte am ersten Ferienfreitag kein Public Viewing durchgeführt werden. Die Kulturkommission hat die Chance ergriffen und an diesem Abend einen zusätzlicher Schaaner Sommer-Anlass geplant. Da es die Absicht war, vor allem die Musikprofis zu unterstützen, konnte die Band «Cross Connection» gewonnen werden. Der Volleyballclub hat spontan die Bewirtung übernommen. Mit den neuen Bistrotischen und viel schönem Licht konnte eine wunderbare Stimmung in den Lindahof gezaubert werden. Jedes Konzert war gut besucht. «2 Amici» machten mit ihrem Italopop Stimmung und die Bewirtung übernahmen die «Plunderhüüsler». Die legendären «Chayns» sorgten für grossartige Stimmung und der Tauchclub Bubbles für gutes Essen. Die Band «Country Crush» brachte Country-Feeling in den Lindahof und die Feuerwehr Schaan übernahm spontan die Bewritung anstelle der Seniorenbühne. Als Abschluss waren die «Top of the 80th» auf der Bühne und die Barschwanker zuständig für die Bewirtung. Als Highlight war in diesem Jahr auch Mausi mit dabei und sorgte mit seinem Softeis bestens für die Liebhaber von Süssem.

Schon im Frühjahr musste die Kulturkommission entscheiden, ob das Körbsafäscht stattfinden soll oder nicht, da die dafür notwendigen Kürbisse gepflanzt werden mussten. Mit diesem Fest war der Kommission leider weniger Glück beschieden. Obwohl viele Massnahmen getroffen und Überlegungen angestellt worden sind, musste das Fest kurzfristig und schweren Herzens abgesagt werden. Da aber die Kürbisse bereits geerntet waren, konnte die Bevölkerung diese in Form eines Take-aways kaufen. Dieses Angebot wurde sehr gut genutzt. So konnten die Kinder zu Hause wunderschöne oder gruselige «Körbsalälis» schnitzen. Auch die Gemeindeschulen Schaan haben das Körbsaschnitzen spontan in den Handarbeitsunterricht eingebaut. Leider sind auch der Kunsthandwerkmarkt und der Nikolausmarkt aufgrund der Schutzmassnahmen ausgefallen.

Damit aber doch noch weihnachtliche Stimmung ins Dorf einzieht, wurde die Kommission erneut kreativ. Es entstand die Idee des Adventszaubers. So wurden kurzerhand auf dem Lindaplatz vier schöne Holzhüttenstände aufgestellt und dekoriert. Jeweils samstags und sonntags wurden Kerzen, Kärtchen, Socken, Weihnachtliches und Kulinarisches verkauft – ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt. Rückblickend haben es kreative Lösungen und Varianten ermöglicht, ein wenig gemeinsames Dorfleben in Schaan zu ermöglichen.



Der «Schaaner Sommer» konnte mit einem speziellen Schutzkonzept durchgeführt werden. Die Bevölkerung nahm das Angebot der Kulturkommission an allen fünf Abenden gerne an.



Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung nimmt wichtige Aufgaben wahr – von der Pflege der öffentlichen Grünanlagen und der Infrastruktur bis hin zur Standortförderung. Der Jahresbericht führt die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit in den verschiedenen Bereichen auf.

Gemeindesekretariat

Das Gemeindesekretariat nimmt als Dienstleistungsbetrieb innerhalb der Verwaltung sowie als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für die Bevölkerung viele Aufgaben wahr. Darunter fällt unter anderem die Kommunikation der Gemeinde («Blickpunkt», Newsletter, Broschüren, Gemeindekanal und Internet- sowie Facebook-Auftritt, Flyer, LED-Tafeln an den Ortseingängen). Das Gemeindesekretariat bearbeitet Anfragen aus der Bevölkerung, es beschafft die dafür notwendigen Informationen oder leitet die Anliegen an die zuständigen Ansprechpartner weiter. Als Sekretariat des Gemeindevorstehers nehmen neben dem Tagesgeschäft vor allem die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und die Protokollführung einen hohen Stellenwert in der Arbeit ein. Zum Aufgabengebiet gehört auch die Unterstützung verschiedener Kommissionen.

Das Gemeindesekretariat ist in der Gemeindeverwaltung für verschiedene zentrale Aufgaben zuständig. Darunter fallen die Bereiche Personal, Informatik und Organisation. Die gesamte Gemeindeverwaltung beschäftigt per Ende 2020 insgesamt 91 Personen, davon 43 Männer und 48 Frauen. Zudem werden derzeit zwei Lernende im Verbund mit «100pro!» und einer in Eigenverantwortung ausgebildet.

Die Personalselektion zu Handen des Gemeinderats, die Personalbetreuung sowie die Verantwortung für die IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung besitzen ebenfalls einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Gemeindesekretariats.

Das Schaaner Gemeindesekretariat koordiniert nach wie vor für alle Gemeinden die Arbeiten «Datenschutz / DSGVO». Diese Arbeiten sind 2020 in den Hintergrund getreten, da die Grundlagenarbeiten erledigt sind.

2020 stand auch für das Gemeindesekretariat «Corona» im Vordergrund. Die Ausarbeitung und Durchführung der «Corona-Hilfe der Gemeinden», die im Lauf des Jahres von allen anderen Gemeinden übernommen wurde, war eine anspruchsvolle Aufgabe, die sich auch noch in das Jahr 2021 hinzieht.

Gemeinde- und Steuerkasse

Die Kernaufgaben der Gemeinde- und Steuerkasse umfassen den gesamten Finanzbereich der Gemeinde, einschliesslich der Bearbeitung der Steuererklärungen sowie die Lohnbuchhaltung, die Umlagen und Gebühren. Zu den weiteren Aufgaben gehören der Zahlungsverkehr, das Versicherungswesen, die Erstellung der Jahresrechnung, der Budgetierungsprozess und die Mitwirkung bei der Finanz- und Investitionsplanung. Zusätzlich erstellt die Gemeindekasse die Todesfallaufnahmen, führt Projekte und kümmert sich um die Gemeindesoftware, die ständig weiterentwickelt werden muss.

Die Gemeinderechnung 2020 schliesst mit einem Deckungsüberschuss von 25,9 Millionen Franken ab. Somit wird das budgetierte Ergebnis deutlich übertroffen. Die Ertragssteuern haben im Vergleich zum Vorjahr nochmals stark zugenommen. Die Nettoinvestitionen liegen aufgrund von Verschiebungen und Verzichten 6,2 Millionen Franken unter dem Budget. Trotz der hohen Kosten in der Erfolgsrechnung in Höhe von 41,1 Millionen Franken konnte das Netto-Finanzvermögen aufgestockt werden. Aber auch Corona hat seine Spuren in den Gemeindefinanzen hinterlassen. So wurden über 6,1 Millionen Franken aufgrund der Pandemie aufgewendet. Die Sonderfinanzanlagen haben im Jahr 2020 mit einer Performance von 3,91 Prozent abgeschlossen. Die entsprechende Benchmark lag bei 2,84 Prozent. Somit wurde diese um 1,06 Prozent übertroffen, obwohl die Börse Anfang des Jahres wegen Corona stark eingebüsst hat. Das Investment Controlling stellt fest, das die Bewirtschaftung des Vermögens auftragskonform erfolgte. Das konsolidierte Anlageresultat 2020 hat die durchschnittliche Marktperformance übertroffen. Zwei Verwalter haben im 2020 sehr gute Anlageresultate geliefert und so zum Erfolg beigetragen.

Die 5151 Steuerpflichtigen deklarierten 2020 ein steuerpflichtiges Vermögen von 7738 Millionen Franken und einen steuerpflichtigen Erwerb von 786 Millionen. Das ergab Steuereinnahmen von 40,4 Millionen Franken. Die Einnahmen aus den Selbstanzeigen sind rückläufig und können im Gesamtergebnis vernachlässigt werden. Der Schnitt liegt bei rund 40 Anzeigen pro Jahr. Aus der Ertragssteuer flossen der Gemeinde 25,1 Millionen Franken zu. Aufgrund der landesweiten sehr hohen Einnahmen der Firmensteuern gab es keine Kürzung für Schaan. Der Gesamtsteuerertrag pro Einwohner lag bei 13'066 Franken. Nach wie vor gehört Schaan damit nicht zu den finanzausgleichberechtigten Gemeinden in Liechtenstein. Im Pro-Kopf-Vergleich liegt Schaan auf Platz 2. Der Landesdurchschnitt liegt bei 8'670 Franken.



Die Einwohnerkontrolle bedient den Auskunftsschalter der Gemeindeverwaltung und bearbeitet zahlreiche Anliegen.

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle als Teilbereich der Gemeindekasse ist verantwortlich für die Führung des Einwohnerregisters und erfüllt neben ihren spezifischen Tätigkeiten wie dem Meldewesen mit An-, Um- und Abmeldungen sowie dem Erfassen von Zivilstandsänderungen noch viele weitere Aufgaben. Dazu gehört der Verkauf von Gebührenmarken und das Führen des Fundbüros. Weiter werden Wohnsitzbestätigungen für Liechtensteiner Bürger erstellt und die Tageskarten (Flexicards) können bei der Einwohnerkontrolle bestellt, reserviert sowie abgeholt werden. Bei einem persönlichen Besuch des Rathauses erhalten die Besucher Auskünfte aller Art oder werden zur weiteren Beratung in andere Abteilungen weitergeleitet.

Die Gemeinde Schaan ist seit vielen Jahren die einwohnerreichste Gemeinde Liechtensteins mit einer Bevölkerung von 6050 Einwohnern per 31.Dezember 2020. Davon sind 3740 oder 61,82 Prozent Liechtensteiner und 2310 oder 38,18 Prozent Bürger anderer Staaten. Insgesamt sind 75 Nationen in Schaan vertreten. Die Geschlechter teilen sich auf in 3059 oder 50,56 Prozent weiblich und 2991 oder 49,44 Prozent männlich. 2'184 Personen oder 58,40 Prozent der in Schaan wohnhaften Liechtensteiner sind Schaaner Bürger. Nach wie vor ist Schaan die einzige Gemeinde mit mehr als 6000 Einwohnern. 57 Todesfällen standen im Berichtsjahr 50 Geburten gegenüber. Weiter sind 349 Personen weggezogen und 358 Personen zugezogen. Somit hat die Bevölkerung 2020 leicht zugenommen. Von den 6050 Einwohnern sind 302 älter als achtzig Jahre. Die ältesten zwei Einwohner sind Jahrgang 1920, also 100 Jahre alt. Ausserdem wurden 26 Personen im Jahr 2020 zu Schaaner Bürgern. Insgesamt durften drei Paare Eiserne Hochzeit (65 Jahre) feiern.

Freizeit und Kultur

Statistik
Die Abteilung Freizeit und Kultur verzeichnete im Museum domus 2041 Besucher.

domus

Das domus präsentierte 2020 fünf Ausstellungen, eine Buchpräsentation im SAL und eine Freilichtausstellung. Mit der Ausstellung «77 Einblicke in die Natur Liechtensteins» von Rainer Kühnis und Georg Jäger wurde die Ausstellungsreihe 2020 im domus eröffnet. Die Ausstellung «Farbiges Schaffenswerk» von Gerlinde Zech musste eine Woche nach der stillen Eröffnung infolge der Corona-Massnahmen der Regierung wieder geschlossen werden. Das Team der Abteilung Freizeit und Kultur konnte Gerlinde Zech aber nach der zweimonatigen Pause eine Verlängerung ihrer Ausstellung bis zum 28. Juni anbieten. Mit der folgenden Ausstellung «Nicht ausleeren, bitte!» wurde Erwin Dattendorfer, einem international bekannten Künstler, eine Gedenkausstellung gewidmet. Sie wurde von Arno Egger und Martin Frommelt kuratiert. Das Angebot für Kinder unter dem Titel «Reiseziel Museum» wurde im Berichtsjahr am ersten Wochenende im September durchgeführt. Die domus-Verantwortlichen konnten an beiden Tagen sehr viele junge sowie junggebliebene Besucherinnen und Besucher begrüssen und mit ihnen basteln. Im Oktober wurde die Eröffnung der Freilichtausstellung «150 Jahre Männerchor Schaan» im Freien abgehalten. Die Eröffnung war sehr gut besucht und die Stelen wurden bis zum Ende des Jahres sowie darüber hinaus oft besichtigt. Im vollbesetzten kleinen Saal des SAL wurde im Oktober das Buch «Specki Quartiergeschichten» von Autor Albert Eberle präsentiert. Vorträge und Musik umrahmten den Anlass. Die Ausstellung «vertigo» von Hansjörg Quaderer beendete das Ausstellungsjahr 2020 im domus.

sLandweibels-Huus

Im sLandweibels-Huus konnten im Berichtsjahr keine Anlässe und Ausstellungen durchgeführt werden.

Seniorentreff am Lindarank

Der Treff am Lindarank war zum Schutz der Besucher vom 12. März bis 12. August und vom 24. Oktober bis 15. November geschlossen. Als Alternativprogramm wurden Lauftreffs in Fünfergruppen angeboten und rege genutzt. Während der regulären Öffnungszeiten (94 Nachmittage) wurden 916 Besucher gezählt. An den drei Anlässen besuchten 126 Gäste den Treff.

Gemeinschaftszentrum Resch

Das Team des GZ Resch startete voller Zuversicht ins Berichtsjahr. Die ersten Anzeichen der sich anbahnenden Pandemie nahmen die Mitarbeiter noch nicht wirklich ernst. Erst als Mitte März der Shutdown angeordnet wurde, wurde ihnen die volle Tragweite dieses ausserordentlichen



Die Ausstellung zum 150-jährigen Bestehen des Männerchors zeigte viel Interessantes aus der langen Vereinsgeschichte.



Das Team des Gemeinschaftszentrums Resch machte im vergangenen Jahr das Beste aus den besonderen Umständen.

Gesundheitsnotstands bewusst. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Gemeinschaftszentrum ganz normal geöffnet. Die Werkstätten wurden fleissig genutzt, Kurse und Veranstaltungen durchgeführt. Kurzum: Es herrschte reger Betrieb.

Anders sah es ab dem 16. März aus. Der Betrieb wurde geschlossen und Kurse mussten deshalb abgesagt oder verschoben werden. Diverse Veranstaltungen wie das «Repair Café» vom März oder die Schaaner Aktivwoche vom April konnten nicht stattfinden. Es tat dem Team weh, dass letztlich so viele Vorbereitungsarbeiten vergebens waren. Den Shutdown nutzten der Leiter und seine beiden Mitarbeiterinnen, um Dinge zu erledigen, für die sonst die Zeit fehlt. Sie waren jedoch froh, als sie Mitte Mai den Betrieb wieder aufnehmen durften. Getrübt wurde die Zeit nach der Wiedereröffnung durch den Mehraufwand und die Einschränkungen, welche die verordneten Massnahmen mit sich brachten. Ein Schutzkonzept jagte das nächste.

Das Herbstsemester konnte dann mit relativ wenigen Einschränkungen durchgeführt werden. Die Einführung der Maskenpflicht sorgte zwar noch da und dort für Diskussionen, wurde mehrheitlich aber rasch akzeptiert. Einzig die Kochkurse konnten wegen der Massnahmen rund um die Gastronomie nicht durchgeführt werden. Die erneute Schliessung des Betriebs am 20. Dezember hatte auf das vergangene Jahr keinen entscheidenden Einfluss mehr.

> „Das GZ Resch schrieb 62 Kurse aus, von denen 44 stattfinden konnten."

Im abgelaufenen Jahr schrieb das GZ Resch über das Kursbuch der Erwachsenenbildung Stein Egerta 62 Kurse aus, wovon 44 durchgeführt werden konnten. Dies entspricht einer Quote von 71 Prozent. Zieht man die besonderen Umstände des vergangenen Jahres in Betracht, darf von einem sehr guten Resultat gesprochen werden. Bei den angebotenen Kursen handelte es sich zum einen um viele schon seit längerem bewährte Angebote, zum anderen wurden aber auch wieder neue ins Programm aufgenommen. Besonders im gestalterischen Bereich hatten das GZ einige neue Kurse im Programm, die auf sehr gute Resonanz gestossen sind.

Der offene Werkstattbetrieb sowie die fachlich betreuten Mittwochabende wurden ebenfalls wieder sehr gut aufgenommen. Sowohl die gut besuchten Kurse als auch der rege Werkstattbetrieb deuten darauf hin, dass manche Leute den Weg ins GZ Resch mangels anderer Aktivitäten fanden.



920 Kinder vergnügten sich im vergangenen Jahr auf dem Abenteuerspielplatz «Dräggspatz».

Abenteuerspielplatz Dräggspatz

Auch der Betrieb des Abenteuerspielplatzes war 2020 von der Pandemie betroffen. Kurz nach der Saisoneröffnung im März erfolgte der Shutdown und damit die Schliessung des Platzes. Am 6. Juni konnte der Betrieb schliesslich wieder aufgenommen und bis zum Ende der Saison am 31. Oktober aufrechterhalten werden. Aufgrund der vorübergehenden Schliessung gab es somit nur 25 reguläre Öffnungstage. Normalerweise wären es 44 gewesen. Hinzu kam, dass während der ganzen Saison keine Geburtstagsfeiern während der regulären Öffnungszeiten durchgeführt wurden und Vermietungen erst nach den Sommerferien wieder möglich waren. Erfreulicherweise konnten nach der Wiedereröffnung die allseits beliebten Projektwochen durchgeführt werden. Aufgrund der besonderen Situation wurde zudem eine zweite Projektwoche am Ende der Sommerferien angeboten. Alle drei Wochen (zwei im Sommer, eine im Herbst) waren jeweils binnen kürzester Zeit komplett ausgebucht. Die Besucherzahlen waren trotz der verkürzten Saison sehr gut. 920 Kinder und 146 Erwachsene besuchten den Abenteuerspielplatz inklusive Vermietungen und Projektwochen.

SAL – Saal am Lindaplatz

Begonnen hat 2020 sehr vielversprechend, wie es sich gehört mit Pauken und Trompeten zum «Schaabumm» mit den «Plunderhüüslern». Januar und Februar standen ganz im Zeichen von Beschwingtheit und Lebensfreude. Musik in allen Variationen mit Tanz und Gesang. Hervorgehoben werden sollte ebenfalls ein Erasmus-Projekt von vier Schulen aus Liechtenstein und Österreich unter dem Titel «Anderssein – Gemeinsam», bei dem Schüler im Alter von 12 bis 16 Jahren ein herzergreifendes Konzert gegeben haben. Getanzt wurde auch beim «Nussknacker», bei der «Havanna Night» und beim Auftritt der «Danceperados» aus Irland. Das SAL-Team ist, im Nachhinein betrachtet, froh, die Fasnacht noch ohne grosse Probleme und ohne Einschränkungen über die Bühne gebracht zu haben. An Veranstaltungen sind zunächst das 50-Jahr-Jubiläum der «Röfischrenzer» zu nennen, dann die fünfte Auflage des «Circus Carnevale», der «Buuraball» im Grossen Saal und als Abschluss die Hauptfasnacht mit Monsterkonzert sowie Saal- und Strassenfasnacht und der Umzug auf der neuen Route. Ende Februar, wenige Tage nach der Fasnacht, kamen dann die ersten Bedenken auf und kurz darauf folgte der Shutdown.



Der Kindermaskenballl im Februar war im Berichtsjahr eine der letzten grossen Veranstaltungen im SAL.

Gar nichts ging mehr. Administrativ standen Absagen, Verschiebungen und neue Planungen auf der Tagesordnung. Operativ haben die Mitarbeiter den SAL von oben bis unten und von unten bis oben gereinigt. Einen Motivationsschub gegeben hat der erste Verkaufstag des Schaaner Wochenmarkts am 28. April, organisiert mit viel Abstand, ohne Markt-Café aber mit Besuchern. Das Gleiche gilt für die Generalversammlung einer Liechtensteiner Bank Anfang Mai im SAL. Zwar lediglich mit fünf Vorstandsmitgliedern, aber immerhin kam wieder einmal ein bisschen «Eventfeeling» auf. Ausserdem durften im Kleinen Saal Besprechungen mit grossem Abstand durchgeführt werden. Fast ein bisschen Normalität kam auf bei der Durchführung der Maturaprüfungen des Liechtensteinischen Gymnasiums während fünf Tagen und der Berufsmittelschule während vier Tagen. Für jede Veranstaltung hat das SAL-Team ein sehr striktes Schutzkonzept erstellt, und so war es auch möglich, die Maturafeier im Schichtbetrieb durchzuführen.

Leider konnte das LIFE 2020 nicht stattfinden. Mutig und mit sehr gutem, bestens umgesetztem Schutzkonzept konnte hingegen das Country & BBQ Festival als Abendveranstaltung an drei Daten durchgeführt werden.

Mit viel Zuversicht ist das SAL-Team daher trotz allem in den Herbst gestartet. Mit guten Sicherheitskonzepten, genügend Abstand, Maskenpflicht und grossartiger Arbeit des Reinigungsteams in Bezug auf die Desinfektion war es möglich Tagungen, Konzerte, Besprechungen und sogar die Next-Step-Bildungstage durchzuführen. Mit dem Konsumationsverbot im Oktober wurde jedoch ein grosser Teil der Veranstaltungen verunmöglicht. Keine Tagung, kein Seminar ist möglich, wenn die Kunden nicht die Möglichkeit haben, sich zu verköstigen, und handle es sich nur um einen Kaffee in der Pause oder Mineralwasser auf den Tischen. So war es im November, immer dem bestgebuchten Monat seit Bestehen des SAL, auf einmal ganz still. Ein paar Live-Stream-Seminare, einige Gemeinderatssitzungen und Anlässe der Regierung und das im Internet übertragenen 3. Abo Konzert des Sinfonieorchesters Liechtenstein fanden statt, sonst war aber nicht viel los. Zu nennen ist noch der Waldorf-Markt, der anstatt des Basars diese Mal im Freien stattfand. Jedoch gab es keine Weihnachtsfeiern, keinen Nikolausmarkt, keine Adventskonzerte. Denn fast nichts war mehr erlaubt. Umso mehr haben die Mitarbeiter des SAL sich über den «Schaaner Adventszauber» auf dem Lindaplatz gefreut. An vier Wochenenden war es den

> „Das SAL-Team hat sich mit Livestream-Veranstaltungen rasch auf die neue Situation eingestellt."

Verkäufern von Selbstgemachtem möglich, in einer der vier wunderschön dekorierten, kleinen Hütten ihre für den Nikolausmarkt produzierten Waren zu verkaufen. Mit genügend Abstand und viel Zuspruch der Bevölkerung war dies ein versöhnlicher Anlass im Dezember.

Versöhnlich ist auch, dass das SAL-Team sehr rasch auf Livestream-Veranstaltungen umstellen konnte. Dies hat gezeigt, dass auch in Zukunft auf «hybride» Veranstaltungen gesetzt werden kann und muss. In Zusammenarbeit mit den Technikpartnern wurde so eine Tür in die Zukunft aufgestossen. Ein Zusammentreffen von Menschen wird zwar auch zukünftig wichtig sein, aber eben auch die Zuschaltung von Vortragenden und Teilnehmern aus aller Welt ohne physische Präsenz.

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung gliedert sich in die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Administration und Sicherheit. Sie hat eine beratende und koordinierende Funktion in der Ortsplanung und wirkt in der Zonen-, Richt- und Überbauungsplanung mit. In die Bereiche integriert sind die Liegenschaftsverwaltung sowie der Werkhof und das Wasserwerk. Die Bauverwaltung ist für alle öffentlichen und gemeindeeigenen Anlagen zuständig, projektiert und plant den öffentlichen Hochbau sowie die Tiefbauprojekte und betreut den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften und Gemeindestrassen. In den Zuständigkeitsbereich der Bauverwaltung fallen auch die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Sie nimmt Aufgaben in der Energieversorgung, im technischen Umweltschutz, in baulichen Sicherheitsbelangen und in der Abfallbewirtschaftung wahr.

Hochbau

Im Rahmen des breiten Aufgabengebiets befasste sich die Abteilung Hochbau im Berichtsjahr mit zahlreichen Baufragen als Beratungs- und Auskunftsstelle. Es wurden 87 Bau- und Planänderungsgesuche geprüft. Diverse Vorprojekte, Eingriffsverfahren und Gesuche für permanente und temporäre Reklameanlagen wurden bearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Bau und Infrastruktur der Landesverwaltung sowie mit dem Brandschutzbeauftragten wurden zahlreiche Brandschutz- und Baukontrollen durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der Einleitung und Durchführung von Gestaltungsplanverfahren in der Kernzone wurden diverse Vorprüfungen vorgenommen sowie Projektentwicklungen im Rahmen von Baurechtsvergaben betreut. Im Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen standen, neben der Fertigstellung laufender Projekte, Sanierungen und Renovationen sowie Instandhaltungsarbeiten im Sinne der Werterhaltung im Fokus. In der Planung stehende Projekte wurden weiterentwickelt und Vorarbeiten für neue Projekte geleistet.

Im Zusammenhang mit dem Förderprogramm «Energieeffizienz und erneuerbare Energien» wurden 45 Gesuche behandelt und die entsprechenden Fördermittel ausbezahlt. Zusätzlich wurde das Förderprogramm «Stromeffiziente Haushaltsgeräte», welches sehr gut in der Bevölkerung ankam, umgesetzt. Die jährlich geführten Statistiken wie Energiebuchhaltung, Energiekataster, Ökobilanz, CO_2-Einsparung, Energiegewinnung und 2000-Watt-Konzept wurden erstellt sowie ausgewertet.

Wichtigste Projekte

- Fertigstellung der Rohbauarbeiten mit Aufrichtfeier im August 2020 und anschliessende Ausbauarbeiten beim Neubau der Jugendherberge Schaan-Vaduz
- Fertigstellung und Inbetriebnahme der Altstoffsammelstelle beim Werkhof Schaan inklusive Strassen- und Umgebungsarbeiten
- Umbau des Verwalterhauses Steinegerta für die Administration des Bildungshauses, Umbau des Erdgeschosses des Tends mit Bistro und Küchenanbau
- In der Schulanlage Resch wurden im ersten Teilbereich alle Klassenzimmer mit Smart-Boards ausgestattet. Ebenfalls wurde in den Schulzimmern die bestehende Beleuchtung durch moderne LED-Technik ersetzt.
- Die Aussensportanlagen der Schulanlage Resch wurden erneuert und um einen Outdoor Fitnessbereich ergänzt, welcher von der Bevölkerung bereits sehr gut genutzt wird.
- Die bei Veranstaltungen in der Sporthalle Resch sehr stark frequentierten WC-Anlagen im Foyer des Hallenbads und der Sporthalle wurden erneuert. Zusätzlich wurde das bestehende Geländer bei den Zuschauerplätzen in der Turnhalle durch ein Glasgeländer ersetzt.
- Die Bestuhlung im TAK, welche im Jahre 1970 eingebaut worden war, wurde durch eine neue ersetzt.
- Die Heizungsanlage des Jugendheims auf dem Areal des Sportplatzes wurde erneuert. Dies ist somit die zweite Liegenschaft der Gemeinde Schaan, welche

Wärme direkt von der Kehrichtverbrennungsanlage in Buchs bezieht.
- Im Zuge der ständig angestrebten energieoptimierenden Massnahmen konnten wieder mehrere Liegenschaften an das Fernwärmenetz der LGV angeschlossen werden.
- Überprüfung der sicherheitsrelevanten Vorgaben bei den gemeindeeigenen Bauten und Anlagen
- Periodische Kontrollen und Wartungen der Sicherheitsanlagen sowie Vergabe von Zutrittsberechtigungen
- Instruktion und Ausbildung der Gemeindeangestellten im Bereich Brandschutz sowie Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen Umsetzung der Massnahmen betreffend die betriebliche Arbeitssicherheit
- Organisation von Gemeindeanlässen und Bearbeitung von sicherheitstechnischen Anfragen von privaten Veranstaltern in Gemeindeliegenschaften

Tiefbau

Im Tiefbaubereich wurde auch im Jahr 2020 wieder in verschiedenste Infrastrukturprojekte investiert. Mit übergeordneten Planungen wie zum Beispiel zur Ertüchtigung der Rheindämme wurde gestartet. In einem ersten Schritt soll 2021 mit den Dammsanierungsarbeiten im Gebiet Underau begonnen werden. Viele kleine und grössere Projekte im Zusammenhang mit dem Thema «Hitze in Städten» und dem «Freiraumkonzept Schaan Zentrum» wurden entwickelt und mit der Umsetzung wurde begonnen. Erste Erfolge sind bei der Umgebung des Werkhofs und bei der Strasse Postplatz zu sehen.

Die im Zuge der Baubewilligungsverfahren eingegangenen Liegenschaftsentwässerungen wurden geprüft und bewilligt. Neben vielem anderen wurden die sechs Tennisplätze auf Dux neu gebaut und die gesamte Anlage aufgewertet. Weitere grosse Projekte waren die Weiterführung und Umsetzung des Deponiekonzepts sowie verschiedene Umweltprojekte.

Wichtigste Projekte
- Ökologische Aufwertung der Industrie Schaan mit dem Ausbau eines Fusswegnetzes entlang des Pfaffamad- und Speckigrabas
- Umsetzung Verkehrsberuhigungsmassnahmen Bahnstrasse / Tröxlegass / Im Malarsch
- Strassen- und Werkleitungsausbau Im Rietle (Abschlussarbeiten)
- Strassen- und Werkleitungsbau Im Reberle (Abschlussarbeiten)
- Ausbau Im Rietacker Süd (Projektierungsarbeiten)
- Erschliessung Im Tröxle (Abschlussarbeiten)
- Belagssanierung Werkhofstrasse
- Erschliessung Im Wingert
- Knoten Postplatz in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein
- Umbau St. Peter-Kreuzung in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein



Die Jugendherberge Schaan-Vaduz war eines der bedeutendsten Neubauprojekte im Berichtsjahr.

- Landstrasse, Abschnitt St. Peter bis Steckergass in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein
- Strassenrandsanierungen Im Zagalzel und Speckibünt
- Verschiedene Kanalisationssanierungen gemäss Abwassersanierungskonzept
- Dachwasserableitung Egelgraba
- Auswechslung alter Leuchtmittel im Rahmen des Sanierungskonzepts der Strassenbeleuchtung und Ersatz durch energieeffizientere LED-Beleuchtungskörper
- Diverse Versetzungen von Kandelabern, Verteilkabinen und einer Trafostation sowie deren Sanierung im Rahmen des Mehrjahresprogramms
- Allgemeine Baum- und Naturmassnahmen an Strassen und öffentlichen Plätzen
- Verschiedene Planungen für naturnahe Strassenräume / ökologische Strassenbegleitmassnahmen

Werkhof

Highlights im Berichtsjahr waren die Neueröffnung der Sammelstelle und der gelungene Umbau der Umgebung des Werkhofs. Die vielseitigen Aufgaben des Werkhofs gliedern sich in Ganzjahres- und saisonale Arbeiten.

Sammelstelle und Umgebung Werkhof

- Die neue Altstoffsammelstelle wurde Mitte Juni eröffnet. Aufgrund der Pandemieverordnungen musste auf Feierlichkeiten verzichtet werden. Die nachhaltig gebaute Sammelstelle wurde sehr schnell und gut von der Schaaner Bevölkerung angenommen und geschätzt. Durch die Überdachung der Anlage verteilt sich die Anlieferung der Altstoffe durch die Nutzerinnen und Nutzer besser, da auch vermehrt bei schlechtem Wetter entsorgt werden kann.
- Beim Werkhof wurde die Umgebung neugestaltet. Die Arbeiten starteten Anfang 2020 und dauerten bis Mitte des Jahres. Das Resultat ist sehr gelungen und passt sich gut in die Umgebung ein.

Ganzjahresarbeiten

- Zu den Ganzjahresarbeiten gehört der Unterhalt der Verkehrsschilder und Signalisationen in der Gemeinde. Es gibt die fixen Signalisationen, die unterhalten werden, und die temporären Signalisationen, die vom Werkhof aufgestellt, unterhalten und wieder entfernt werden. Die aufwendigste Signalisation ist die grosse Umleitung für den Fasnachtsumzug. Die Strassenbeleuchtungen werden durch den Werkhof kontrolliert und bei Problemen werden Spezialisten beigezogen
- Während des ganzen Jahres gehört die Abfallbewirtschaftung zu den Arbeiten des Werkhofs. Die öffentlichen Abfallkübel und Robi-Dog-Behälter (ca. 300 Stück) werden pro Woche zweimal geleert.
- Der Unterhalt des Friedhofs war nach dessen Fertigstellung in diesem Jahr intensiver. Die Pflanzen mussten häufig gegossen werden, damit sie gut anwachsen



Das Ergebnis der Neugestaltung der Umgebung des Werkhofs passt sich harmonisch in die Landschaft ein.

> „Der Biber war aktiver als sonst, der Arbeitsaufwand entsprechend grösser."

konnten. Zum Bereich Friedhof gehören aber auch Arbeiten wie das Beschriften der Grabkreuze, das Ausheben und Abdecken der Gräber und das Tragen von Särgen.

- Auf der Deponie Ställa wurde über das ganze Jahr sehr viel Material angeliefert. Es wurde von den Deponiewarten überprüft und fachgerecht endgelagert.
- Auf der Sportanlage Rheinwiese wurden die Rasenplätze professionell gepflegt und der neue Kunstrasen im gewohnten Turnus gereinigt. Auch die Leichtathletikanlage wurde das ganze Jahr über gereinigt und gepflegt.
- Der Biber hielt den Werkhof das ganze Jahr auf Trab. Die Werkhofmitarbeiter mussten Dämme regulieren, eingefallene Löcher wieder auffüllen und Bäume mit Drahtgittern schützen. Der Arbeitsaufwand dafür war deutlich grösser als im Vorjahr, da der Biber aktiver war als sonst.

Saisonale Arbeiten

Im Frühling konnten die Rasenflächen auf den Spielplätzen aufgrund der corona-bedingten Schliessung intensiver als sonst gepflegt werden. Am Übergang zu den Sommermonaten mussten die Rabatten und Bäume gegossen werden. Diese Arbeit braucht aufgrund der längeren Trockenperioden fast jedes Jahr mehr Zeit. Das Unkraut entlang der Strassenränder und auf den öffentlichen Plätzen wurde mit einem Dampfgerät behandelt. Die Talwanderwege wurden auch im Jahr 2020 wieder zu Beginn der Sommermonate gepflegt. Im Herbst wurden die Strassen, Wege, Grün- und Parkanlagen vom Laub befreit. Diese Arbeiten haben sich, wie bereits im Vorjahr, lange hinausgezögert, da den gesamten Herbst hindurch kein starker Frost herrschte.

In den Wintermonaten gab es einige kalte Tage und nebelige Nächte. Pünktlich zu St. Nikolaus kam der erste Schnee. Es war nasser und schwerer Schnee. Neben den Räumungsarbeiten mussten daher viele Äste und Sträucher, die umgeknickt waren, von den Strassen und Trottoirs entfernt werden. Der Skilift wurde wie immer im November aufgebaut. Die Anlage hatte im Berichtsjahr keine Betriebsstunden. Während der Advents- und Weihnachtszeit wurden die Hauptstrassen weihnachtlich beleuchtet. Die rund 130 Sterne werden immer vor dem ersten Advent aufgehängt und nach Dreikönig wieder abgenommen. Die Kirchen wurden wie jedes Jahr geschmückt. Ebenfalls wie jedes Jahr wurden in der Winterzeit die Böschungen der rund zwanzig Kilometer wasserführenden Gräben und Trockengräben gemäht.

Die meisten Anlässe sind im Jahr 2020 ausgefallen. Der letzte Grossanlass war die Fasnacht. Der Jahrmarkt wurde abgesagt. Als Ersatz des Nikolausmarkts hat der Adventszauber stattgefunden, dessen Auf- und Abbau durch den Werkhof unterstützt worden ist. Die Holzhütten wurden vom Werkhofteam geliefert und aufgebaut. Auch für die Aufräumarbeiten war der Werkhof im Einsatz. Die Strassen wurden in diesem speziellen Jahr nur an der Erstkommunion und am Staatsfeiertag mit der Festbeflaggung geschmückt.

Wasserwerk

Das Wasserwerk ist für den Bau und den Unterhalt der Trinkwasseranlagen verantwortlich. Somit waren dessen Mitarbeiter an sämtlichen Strassen- und Werkleitungsprojekten der Gemeinde Schaan beteiligt. Im Berichtsjahr wurden rund 400 Meter neue Wasserhauptleitungen verlegt. Um den Wasserverlust im Netz zu minieren wurde 2020 ein neues Leckortungssystem ins gesamte Hauptwasserleitungsnetz eingebaut. Viele Leckstellen konnten damit gefunden und repariert werden. Den messbaren Erfolg der Minimierung des Wasserverlusts wird die Abschlussstatistik



Die Pflege der Spielplätze und aller anderen öffentlichen Grünanlagen ist eine der Hauptaufgaben des Werkhofs.



Die Mitarbeiter des Forstwerkhofs engagierten sich auch im Projekt «Naturvielfalt» und stellten Insektenhotels her.

2020 des Jahreswasserverbrauchs liefern. Im Pumpwerk Wiesen wurden zur Sicherstellung des Betriebs die zwei 15 Jahre alten Unterwasserpumpen ersetzt und die Steuerungsanlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Wichtigste Projekte

- Erneuerung von Hauptwasserleitungen, Hausanschlüssen und Hydranten
- Kontrollen der Schaaner Quellen, Leitungen, Reservoire und Pumpwerke sowie Unterhaltsarbeiten daran
- Wartung der Hydranten und Schieber
- Unterhalt der 31 öffentlichen Brunnenanlagen mit einem Aufwand von rund 400 Stunden
- Reparatur von Rohrleitungsbrüchen
- Periodische Entnahme von Wasserproben (20 Stück) zur Qualitätssicherung des Trinkwassers und zur Untersuchung in einem externen Labor
- Anschluss weiterer Zähler beim Projekt elektronische Zählerauslesung (Smart Meter)
- Ausstattung der Steuerung der Wasserversorgunganlagen mit einem neuen Prozessleitsystem, um auch künftig eine sichere Wasserversorgung zu gewährleisten

Forstwerkhof

Aufgrund der grossen Schadholznutzung im Jahr 2019 fuhr das Team des Forstwerkhofs die Holzerntearbeiten im Jahr 2020 massiv zurück und konzentrierte sich auf Pflegearbeiten sowie einige liegengebliebenen Aufgaben.

Entlang der Plankner Strasse führten die Forstwarte einen Sicherheitsholzschlag durch und fällten dabei vor allem kranke Eschen und Fichten. In den vergangenen Jahren fielen bei fast jedem Föhnsturm Fichten auf die Strasse, sodass der Forstwerkhof den Entschluss traf, auch den Rest zu entfernen. Dabei konnte gleichzeitig die Beschattung der Strasse reduziert werden, um eine bessere Abtrocknung zu erreichen. Für das anfallende Eschen-Nutzholz konnte, wie schon in den vergangenen Jahren, mit der Schreinerei Frommelt in Schaan ein Abnehmer gefunden werden, der daraus Fensterrahmen herstellt. So kann das qualitativ hervorragende Holz für einen sinnvollen Zweck eingesetzt werden und überdauert noch einige Generationen.

Mit Beginn der Pandemie änderte sich im Arbeitsalltag einiges, insbesondere in Bezug auf die Schutzvorkehrungen, und doch konnte das ganze restliche Jahr hindurch mehr oder weniger ohne Einschränkungen weitergearbeitet werden. Eine Besonderheit ergab sich dennoch: Um den Schülerinnen und Schülern im Shutdown eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und der Biodiversität etwas Gutes zu tun, kreierten die Forstwarte das Projekt «Naturvielfalt Schaan – Eine Anleitung zu mehr Natur im Garten». In dessen Rahmen konnten die Schulkinder im Forstwerk-

hof Bausätze für verschiedene Bienen- bzw. Kleintierhotels und dergleichen abholen, sie zu Hause aufbauen und damit den Garten gestalten. Aufgrund der sehr grossen Resonanz läuft das Projekt auch 2021 weiter. Im Rahmen der Ökologisierung in der Landwirtschaft wurden zwei Weiher erstellt und mehr als zwei Hektar Blumenwiesen angesät. Diese werden 2021 erstmals blühen und dann in den folgenden Jahren erweitert.

Die Freiwilligen des Bergwaldprojekts arbeiteten erneut zwei Wochen auf Alpila und erstellten dabei Einzelschütze für Bergahorn- und Weisstannenpflanzen, renovierten Begehungswege und führten einige Durchforstungsarbeiten aus. Jeder und jede Interessierte kann sich übrigens zu diesem Projekt anmelden. Unter www.bergwaldprojekt.ch finden sich nähere Informationen.

Die Schäden durch Borkenkäfer sind im Jahr 2020 stark zurückgegangen, was allerdings wenig über die Entwicklung in den kommenden Jahren aussagt.

Archiv und Sammlungen

Gemeindearchiv

Das Gemeindearchiv Schaan hat die Aufgabe, Unterlagen aus der Tätigkeit der Gemeindebehörde dauernd aufzubewahren und zu erschliessen. Ergänzend wird auch Archivgut von Privatpersonen und Vereinen entgegengenommen. Eine grosse Fotosammlung und Dokumentationen runden den Bestand ab.

Für die Lagerung von Archivalien ist ein sicherer Magazinraum mit stabiler Luftfeuchtigkeit und konstanter Temperatur erforderlich. Dies wurde beim Bau des SAL-Komplexes berücksichtigt und ein geeignetes Magazin einbezogen. Im Berichtsjahr wurde die bestehende Rollgestellanlage erweitert. Sie bietet nun ein optimales Platzangebot für sämtliche Archivbestände der Gemeinde Schaan. Schwerpunkt der Erschliessungsarbeit war die Aufarbeitung von privaten Fotoarchiven, welche als Schenkung an die Gemeinde gelangten. Zur gezielten Aufarbeitung und Verwaltung der inzwischen stattlichen Fotosammlung wurde eine geeignete Datenbank evaluiert und eingeführt. Die Bearbeitung von Benutzeranfragen umfasst ebenfalls einen Teil der Aufgaben des Archivs. Diverse Anfragen betrafen die Suche nach geeignetem Bildmaterial für Publikationen.

Der Bestand an Privatarchiven wächst stetig. So gelangten im Berichtsjahr dank zahlreicher Einzelschenkungen interessante Fotos und Dokumente in das Archiv. Die Aufarbeitung des historischen Aktenmaterials durch den Historiker Claudius Gurt wurde im Dezember 2019 abgeschlossen.

Die Transkription von Quittungen und Verzeichnissen über Verpflegungskosten für die durchziehenden Truppen während des spanischen Erbfolgekrieges im Jahre 1707 runden die Erschliessung dieses interessanten Bestands ab. Die Transkriptionen können auf der Plattform für Publikationen zur liechtensteinischen Geschichte unter www.e-archiv.li eingesehen werden. Die Bearbeitung von Benutzeranfragen umfasst ebenfalls einen Teil der Aufgaben im Archiv. Viele Anfragen betrafen die Suche nach geeignetem Bildmaterial für Publikationen und für die LIstory-App von Liechtenstein Marketing.

Kulturhistorische Sammlung

Die kulturhistorische Sammlung der Gemeinde Schaan besteht aus den Beständen des alten Heimatmuseums mit Schwerpunkt landwirtschaftlicher und handwerklicher Geräte, welche seit 1969 gesammelt werden. Die Sammlung ist zwischenzeitlich dank grosszügiger Schenkungen aus der Bevölkerung auf mehrere Tausend Objekte angewachsen. Sammlungsschwerpunkte bilden heute Gegenstände aus der Alltagskultur des 20. Jahrhunderts und Produkte aus Gewerbe und Industrie. Gesammelt werden Objekte, die einen direkten Bezug zu Schaan haben, also entweder in Schaaner Haushaltungen verwendet wurden, von Schaaner Bürgerinnen und Bürgern stammen oder in Schaan produziert wurden.

Seit Sommer 2020 befindet sich die Wanderausstellung «Matheliebe» von Georg Schierscher im Kulturgüterdepot. Wegen der räumlichen Einschränkung kann nicht die



Die Praxisausstattung von Dr. Edwin Heeb ist ein bedeutender Neuzugang in der Kulturgütersammlung.



Die Wanderausstellung «Matheliebe» von Georg Schierscher befindet sich derzeit im Kulturgüterdepot.

ganze Ausstellung präsentiert werden. Aber auch so dürfen Interessierte mathematische Gesetze hinter Alltagsphänomenen erkennen und erleben. Als bedeutender Sammlungszugang gelangte die Praxisausstattung von Dr. med. Edwin Heeb im Mai 2020 in die Kulturgütersammlung. Dr. Heeb (1900–1984), Bürger von Ruggell, aufgewachsen in Schaan, besuchte das Gymnasium in Schwyz, studierte in Innsbruck und Wien Medizin und war anschliessend Assistenzarzt im Spital der Barmherzigen Brüder in Wien. 1934 eröffnete er eine Praxis in Eschen. Nach seiner Heirat mit der Arzttochter Doris Hilty aus Werdenberg zog er mit seiner Gattin 1942 in das Haus an der Bahnstrasse 3 in Schaan. Dr. Heeb praktizierte in Eschen, führte aber in seinem Wohnhaus eine Notfallpraxis. Einige der übernommenen Objekte stammen wahrscheinlich noch von seinem Schwiegervater Dr. med. Otto Hilty (1879–1961) aus dessen Praxis in Werdenberg.

Die grosszügigen Räumlichkeiten im Kulturgüterdepot gewährleisten mit Eingangslager, Reinigungsraum und Büro einen optimalen Ablauf der Inventarisationsarbeiten. Alltagsgeschichte aus Schaan kann auf einer Fläche von 550 Quadratmetern anschaulich präsentiert werden.

Familienforschung und Dorfchronik

Wie im Vorjahr stand die Aufarbeitung und Integrierung von Foto- und Dokumentationsmaterial in die Familiendatenbank weiterhin im Mittelpunkt der Arbeiten. Dabei konnte unter anderem auf die umfangreiche Sammlung www.sterbebilder.li zurückgegriffen werden. Auch die Recherchen zu historischen Familiengeschichten und einzelnen Personen im Landesarchiv, im Gemeindearchiv, im Pfarrarchiv und vor allem in Online-Archiven blieben ein Schwerpunktaspekt der Arbeit an der Familienchronik.

Das bereits im Jahresbericht 2019 vorgestellte Gemeinschaftsprojekt der Liechtensteiner Gemeinden zur Online-Publikation der Familienstammbäume stagnierte im ersten Halbjahr. Im zweiten Halbjahr konnte eine von der Vorsteherkonferenz eingesetzte Arbeitsgruppe von Fachleuten damit beginnen, die Grundlagen für die Realisierung dieses Projekts aus juristischer, historischer und technologischer Sicht zu evaluieren und aufzubereiten.

Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei hat den Auftrag, für Ruhe, Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde zu sorgen. Neben dem allgemeinen Auftrag Verkehrssicherheit ist auch die Schulwegsicherung ein Schwerpunkt im vielfältigen Alltag der Gemeindepolizei. Dazu gehört unter anderem auch die Präsenz an den Fussgängerübergängen, wie auch die Entschärfung von Gefahrenstellen. Durch die Verkehrsüberwachung mittels

Geschwindigkeitstafel (Viasis) und Verkehrszählgerät (Viacount) trägt die Gemeindepolizei zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei und liefert wichtige Daten zum Verkehrsaufkommen und zur Verkehrsentwicklung. Diese Zahlen sind unerlässlich, um weitere Massnahmen sinnvoll umzusetzen. Die Verkehrszählgeräte Viacount sind ausser in den Schulferien permanent im Einsatz. Die Geschwindigkeitsanzeige Viasis wirkt präventiv und wird oft an Stellen positioniert, an denen sich Einwohner über zu hohes Geschwindigkeitsaufkommen beklagen, primär aber an hochfrequentierten Gemeindestrassen. Anregungen von Anwohnern werden gerne entgegengenommen. Auf Anfrage kamen diese Geräte auch in einer Nachbargemeinde zum Einsatz.

Grosse Bedeutung in der Arbeit der Gemeindepolizei hat die Erstellung von Sicherheitsdispositiven und deren Umsetzung. Zusammen mit externen Sicherheitsorganen wird damit bei Grossanlässen zur Sicherheit beigetragen. Dazu gehören Veranstaltungen wie die Fasnacht, der Jahrmarkt, das Schaaner Fäscht, kirchliche Anlässe (Prozessionen), diverse Sportveranstaltungen und vieles mehr. Zu diversen Anlässen muss die Umleitungsroute gewährleistet sein und die dazugehörigen Bewilligungen müssen beim Amt für Bau und Infrastruktur eingeholt werden. Das benötigte Verkehrspersonal wird von den beiden Gemeindepolizisten aufgeboten, betreut und eingewiesen. Umleitungen müssen meist in den Nacht- bzw. frühen Morgenstunden wieder aufgehoben werden, damit der Verkehr am Folgetag reibungslos wieder funktioniert. Leider mussten im Jahr 2020 jedoch die meisten dieser Veranstaltungen abgesagt werden.

Im Jahre 2010 wurde die Parkplatzbewirtschaftung in Schaan eingeführt, für deren Überwachung, Kontrolle und Unterhalt die Gemeindepolizei zuständig ist. Mittlerweile sind zwei Schrankenanlagen mit Kassaautomaten und über zehn Parkuhren in Betrieb. Weitere automatisierte Schranken stehen beim Binnendamm Höhe Sportplatz, bei der Zufahrt zum Sportplatzgebäude und Richtung Tennisplatz Dux. Des Weiteren führt die Gemeindepolizei jährlich die technische Fahrradkontrolle und den Fahrradparcours an der Primarschule Resch durch, um auch den jungen Verkehrsteilnehmern Sicherheit im Strassenverkehr und Geschicklichkeit auf dem Fahrrad zu vermitteln. Im vergangenen Jahr musste der Fahrradparcours corona-bedingt allerdings leider ebenfalls abgesagt werden.

Beim Lotsendienst, welcher der Gemeindepolizei unterstellt ist, waren die Polizisten im Berichtsjahr in der Lage, vier Strassenübergänge an den Hauptstrassen mit Verkehrslotsen abzudecken. Zuverlässige Verkehrslotsen zu finden, hat sich in den letzten Jahren als schwierig erwiesen. Nach intensiver Suche konnten 2020 jedoch drei neue Verkehrslotsen die Ausbildung erfolgreich absolvieren. In der Kommission Schulwegsicherung stellt die Gemeindepolizei eines von vier Mitgliedern. Die Gemeindepolizei ist ausserdem meist erster Ansprechpartner von besorgten Eltern, wenn es um Schulwegsicherung oder die Beurteilung von Gefahrenzonen auf dem Schulweg geht. Anschliessend werden diese Anliegen in der Kommission behandelt.

Seit Sommer 2015 herrscht im ganzen Zentrum von Schaan ein Parkverbot ausserhalb von markierten Parkfeldern (Parkverbotszone). Dadurch wurde ein sehr langer Prozess in Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Bau und Infrastruktur als Bewilligungsbehörde, der Landespolizei und der Gemeindepolizei erfolgreich zum Abschluss gebracht. Diese Variante «Parkverbotszone» ist die bestmögliche Lösung für die seit Jahren bekannten Probleme mit auf den Trottoirs parkierenden bzw. in öffentlichem Raum abgestellten Fahrzeugen, in Bereichen also, die dem Langsamverkehr (Fussgänger, Radfahrer etc.) vorbehalten bleiben sollen.

Die Abteilung Gemeindepolizei ist mit zwei Polizisten besetzt. Die Vergangenheit hat aufgezeigt, dass eine Abdeckung mit weniger Personaleinheiten bzw. Stellenprozenten den heutigen Anforderungen und Sicherheitsstandards nicht mehr genügen würde. Daneben halten sich die beiden Mitarbeiter durch stetige Aus- und Weiterbildung auf dem neuesten Stand – dabei ist auch die Ausrüstung, Uniformierung und das Fahrzeug miteinbezogen. Dies ist unerlässlich, da die Gemeindepolizei in den Abendstunden, an Wochenenden, an Feiertagen, kurz 24 Stunden an sieben Tagen, funktionieren muss.



Die beiden Schaaner Gemeindepolizisten.


RATHAUS



Gemeinderechnung

Am 1. Januar 2016 ist das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 7. Mai 2015, LGBl. 2015 Nr. 164, in Kraft getreten. Dieses Gesetz besagt in Artikel 16:

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren. Im Anschluss an die Revision berichtet diese dem zuständigen Gemeindeorgan über das Ergebnis ihrer Prüfungen und stellt den Antrag auf Genehmigung der Gemeinderechnung und die Entlastung der Organe.

Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission elektronisch öffentlich zugänglich zu machen. Zusätzlich erhalten die Haushaltungen im Zusammenhang mit dem Jahresbericht der Gemeinde Schaan einen Auszug des Berichtes und die wichtigsten Zahlen zur Jahresrechnung.

Gesetzliche Bestimmungen

Gemeindehaushalt – Auszug aus dem Gemeinde-Finanzhaushaltgesetz vom 25. Juni 2015

Art. 1, Gegenstand

1. Dieses Gesetz regelt die Erstellung des Gemeindevoranschlages, die Erstellung und Abnahme der Gemeinderechnung, die Erstellung des Finanzplanes, die Verwaltung des Gemeindevermögens sowie die damit zusammenhängenden Aufgaben und Zuständigkeiten der Gemeindebehörden.
2. Es lässt die Bestimmungen des Gemeindegesetzes unberührt.

Art. 18, Grundsätze

1. Die Gemeinderechnung vermittelt ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, Periodengerechtigkeit und Stetigkeit.

Art. 19, Inhalt der Gemeinderechnung

1. Die Gemeinderechnung enthält:
   a) die Erfolgsrechnung;
   b) die Investitionsrechnung;
   c) die Bilanz;
   d) den Anhang;
   e) die Jahresrechnungen der Stiftungen.

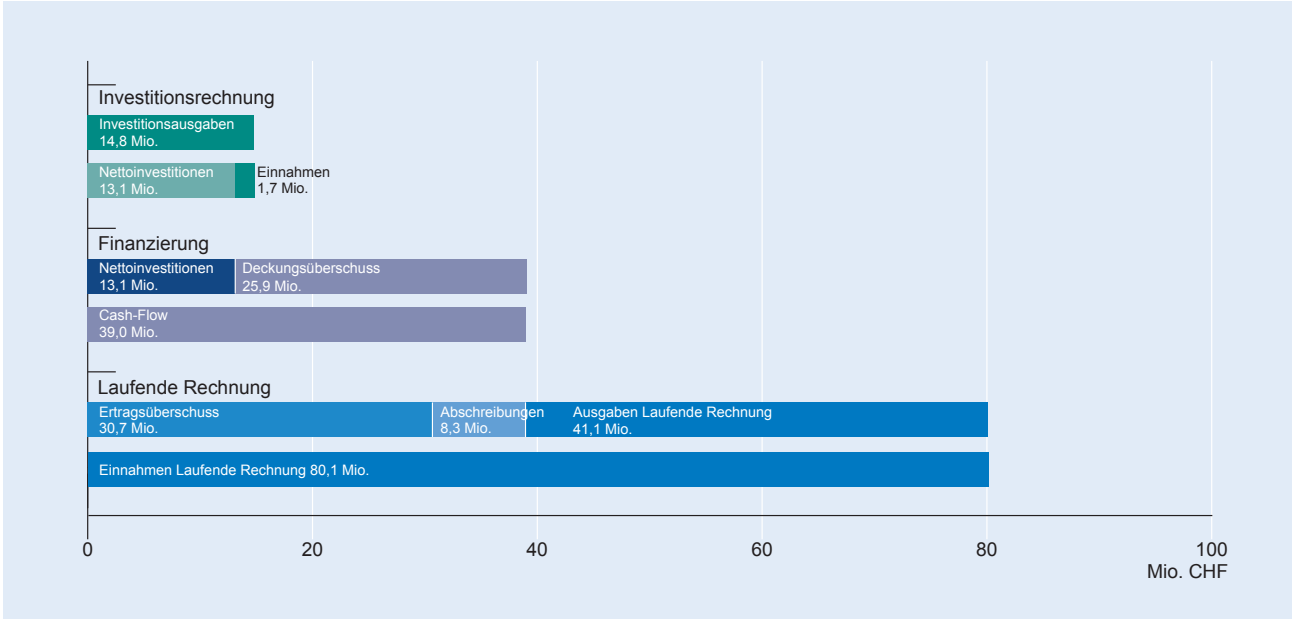
Art. 21, Anhang

1. Der Anhang der Gemeinderechnung:
   a) nennt das auf die Rechnungslegung anzuwendende Regelwerk;
   b) fasst die Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich der wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung zusammen;
   c) beinhaltet einen Eigenkapitalnachweis;
   d) enthält einen Anlage-, Beteiligungs-, Rückstellungs- und Gewährleistungsspiegel;
   e) zeigt den Stand der Verpflichtungskredite auf;
   f) enthält bei Bedarf zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Art. 27, Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit

1. Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2. Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindekassier geführt.

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2020



Zahlen gerundet

Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2020

Die Gemeinde Schaan erzielt im Jahr 2020 trotz hoher Pandemiekosten ein überdurchschnittliches Ergebnis. Die Gesamtrechnung 2020 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung zusammen) schliesst mit einem Überschuss von CHF 25.9 Mio. ab.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Laufende Aufwendungen	41'095'182	39'587'300	34'551'130
Investitionsausgaben	14'805'660	21'179'000	12'502'390
Gesamtausgaben	**55'900'842**	**60'766'300**	**47'053'520**
Laufende Erträge	80'071'335	60'525'400	76'729'525
Investive Erträge	1'713'205	1'850'000	0
Gesamteinnahmen	**81'784'540**	**62'375'400**	**76'729'525**
Mehreinnahmen / -ausgaben (-)	**25'883'698**	**1'609'100**	**29'676'005**

Erfreulich ist die Entwicklung der Ertragsseite der Erfolgsrechnung. Diese konnte gegenüber dem Budget um 32.29 % zulegen. Grund dafür sind vor allem die Steuereinnahmen. Die Aufwandseite hingegen weist eine Steigerung der Kosten aus, was den Aufwendungen für die Bekämpfung der Corona-Krise geschuldet ist. Ohne diese Belastungen von über CHF 6.1 Mio. wären die Aufwände nur leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Trotz aller Krisen haben sich die Finanzanlagen gut entwickelt und mit einem Plus von 3.91 % abgeschlossen.

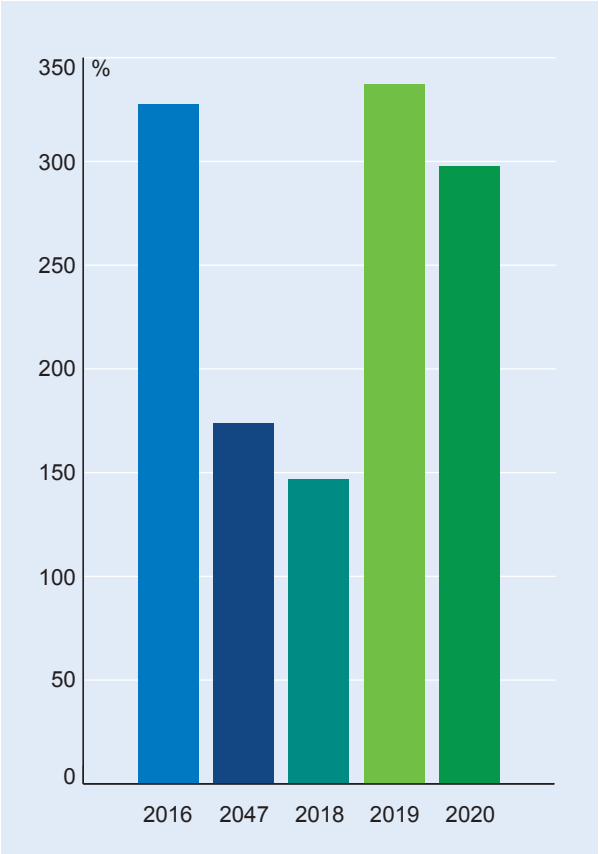
Die Investitionsausgaben wurden um 30.10 % unterschritten. Die gesamten Ausgaben der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung (ohne Abschreibungen) belaufen sich auf CHF 55.9 Mio. (Budget CHF 60.8 Mio.) und liegen somit CHF 4.9 Mio. bzw. 8.01 % unter dem Budget. Das

Total der Einnahmen beträgt CHF 80.1 Mio. (Budget CHF 60.5 Mio.) und liegt 32.29 % über dem Voranschlag.

Die für die Selbstfinanzierung der Investitionen zu verwendenden Mittel (= Cash-Flow) belaufen sich auf CHF 38.9 Mio. Demgegenüber stehen Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 13.1 Mio. was für die Gesamtrechnung einen Deckungsüberschuss von CHF 25.9 Mio. ergibt. Dieser Überschuss wird den Finanzreserven der Gemeinde Schaan zugewiesen.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen guten Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % bedeutet, dass die Finanzreserven erhöht werden können. Diese stehen für zukünftige Ausgaben zur Verfügung.

Selbstfinanzierungsgrad 2016–2020



Die Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2020 beträgt 297.70 %. Das bedeutet, dass sich neben einer Eigenfinanzierung der gesamten Investitionen die Finanzreserven erhöht haben.

„In der Gesamtrechnung ergibt sich ein Deckungsüberschuss von 25.9 Millionen Franken."

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2020 stehen den Einnahmen von CHF 80.1 Mio. (Vorjahr CHF 76.7 Mio.) Ausgaben von CHF 41.1 Mio. (Vorjahr CHF 34.5 Mio.) gegenüber. Im Budget für das Jahr 2020 waren Einnahmen von CHF 60.5 Mio. und Ausgaben von CHF 39.6 Mio. vorgesehen.
Daraus ergibt sich, dass die Ausgaben höher ausgefallen sind als budgetiert. Dafür ist die Ertragsseite um 32.29 % bzw. CHF 19.6 Mio. höher als der Voranschlag ausgefallen.

Das Bruttoergebnis (Cash-Flow) der Erfolgsrechnung für 2020 beläuft sich auf CHF 38.9 Mio. (Vorjahr CHF 42.2 Mio.). Nach Vornahme der Abschreibungen von CHF 8.3 Mio. (Vorjahr CHF 6.2 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 30.6 Mio. (Vorjahr CHF 35.9 Mio.).

Das Finanzhaushaltsgesetz hat die Rechnung verändert. Die Vergleichbarkeit der Jahre ist nun aber wieder gegeben. Natürlich können einzelne Projekte, die sich in der Erfolgsrechnung befinden, das Bild stark verändern. Die Fixkosten der Gemeinde aber entwickeln sich linear. Der noch tiefe Stand der Abschreibungen hängt damit zusammen, dass seit dem Jahr 2017 linear vom Anschaffungswert und nicht mehr degressiv vom Buchwert abgeschrieben wird. Neu werden auch Tiefbauten aktiviert und abgeschrieben. Dieser Umstand wird diesen Aufwand von Jahr zu Jahr erhöhen.

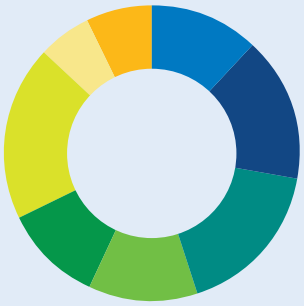
Erfolgsrechnung 2020 im Vergleich zum Budget 2020

Verwaltungszweig	Aufwand in CHF 1'000			Ertrag in CHF 1'000		
	Rechnung	Budget	Abw. in %	Rechnung	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	4'829	5'083	-5.00	338	223	
Öffentliche Sicherheit	909	1'009	-9.92	46	56	
Bildung	6'552	6'877	-4.73	231	241	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	7'068	8'302	-14.87	430	583	
Gesundheit	14	57	-75.44	0	0	
Soziale Wohlfahrt	5'021	5'232	-4.04	162	143	
Verkehr	1'809	2'027	-10.76	164	150	
Umwelt, Raumordnung	4'594	5'352	-14.17	6'067	4'615	
Volkswirtschaft	7'872	2'196	258.46	414	539	
Abgaben, Steuern und Kapitalerträge	2'427	3'453	-29.72	72'219	53'975	
Total	**41'095**	**39'587**	**3.80**	**80'071**	**60'525**	**32.29**
Cash-Flow	38'976	20'938				
gesetzliche Abschreibungen	8'338	9'614				
Ertragsüberschuss	**30'638**	**11'324**				

Im Vergleich mit dem Budget sind sowohl der Cashflow als auch der Ertragsüberschuss wieder einmal höher ausgefallen. Den grössten Einfluss auf den Überschuss haben die Steuereinnahmen. Die Budgetierung dieser Einnahmen ist schwierig und von sehr vielen Faktoren abhängig, die nicht geplant werden können. Demzufolge wird in der Regel vorsichtig budgetiert. Da auch Tiefbauten über ihre «Lebenszeit» linear abgeschrieben werden, und nicht wie früher zu 100 %, verringert sich der Aufwand erwartungsgemäss.

Wie die Tabelle zeigt, haben die Erträge prozentual und betragsmässig stark zugenommen, während der Aufwand nur CHF 1.5 Mio. über dem Budget liegt. Erwartungsgemäss fallen die höchsten Erträge im Verwaltungszweig Abgaben, Steuern und Kapitalerträge an. Die zweitwichtigste Einnahmequelle stellen Wasser- und Abwasserzinsen dar. Die Verbuchung dieser Erträge erfolgt im Verwaltungszweig Umwelt und Raumordnung. Ferner sind die Deponiegebühren sowie die Einnahmen aus Baurechts- und Pachtzinsen in diesem Verwaltungszweig enthalten.

Funktionale Gliederung des Aufwands 2020



CHF 41.1 Mio.

12 %	Allgemeine Verwaltung
16 %	Bildung
17 %	Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof
12 %	Soziale Wohlfahrt
11 %	Umwelt, Raumordnung
19 %	Volkswirtschaft
6 %	Finanzen
7 %	Übrige

Die funktionale Gliederung des Aufwands im Jahr 2020 entspricht den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Die höchsten Aufwendungen (CHF 7.9 Mio.) ergeben sich im Verwaltungszweig Volkswirtschaft. Davon entfallen 74.68 % auf die Finanzhilfe für die Wirtschaft (Corona-Krise) und 14.32 % auf die Forstwirtschaft mit all ihren Nebenzweigen.

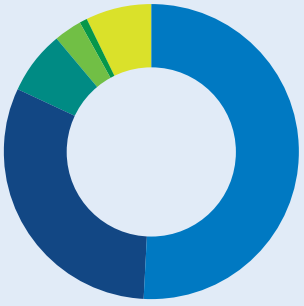
Der Bereich Kultur, Freizeit, Kirche und Friedhof weist die zweithöchsten Aufwendungen (CHF 7.1 Mio.) aus. Davon entfallen 39.02 % auf die Förderung der Kultur (hauptsächlich Beiträge an das Theater am Kirchplatz sowie an kulturelle Vereine, Unterhalt SAL, Archiv und Museum/Galerie usw.) und 16.97 % auf die Freizeitgestaltung (z. B. Abteilung Freizeit und Kultur sowie Sport- und Freizeitanlagen usw.). Für das Kirchenwesen sind 19.67 % der gesamten Aufwendungen dieses Verwaltungszweigs erbracht worden.

Im Bereich Bildung belaufen sich die Aufwendungen auf CHF 6.5 Mio. Insbesonders fallen dort die Ausgaben für die Primarschule Resch (CHF 5.4 Mio. inkl. Gebäude und Sekretariat) und die Kindergärten (CHF 0.8 Mio.) an.

Im Bereich Allgemeine Verwaltung sind Ausgaben getätigt worden, die für die Aufrechterhaltung des Verwaltungsapparats notwendig waren. Das Budget konnte leicht unterschritten werden. Gegenüber dem Vorjahr hat Corona auch dort seine Spuren hinterlassen.

Obwohl der Verwaltungszweig Umwelt und Raumordnung eine wichtige Ertragssparte darstellt, generiert er auch 11.17 % des gesamten Aufwands. Der grösste Teil dieser Kosten fliesst in die Wasserversorgung (CHF 1.4 Mio.). Für die Abwasserbeseitigung mussten CHF 1.3 Mio. aufgewendet werden.

Ertragsstruktur 2020



CHF 80.1 Mio.

51 %	Vermögens- und Erwerbssteuer
31 %	Ertragssteuer
7 %	Gebühren (Deponie etc.)
3 %	Abwasserzinsen
1 %	Wasserzinsen
7%	Sonstiger Ertrag

Ertrag

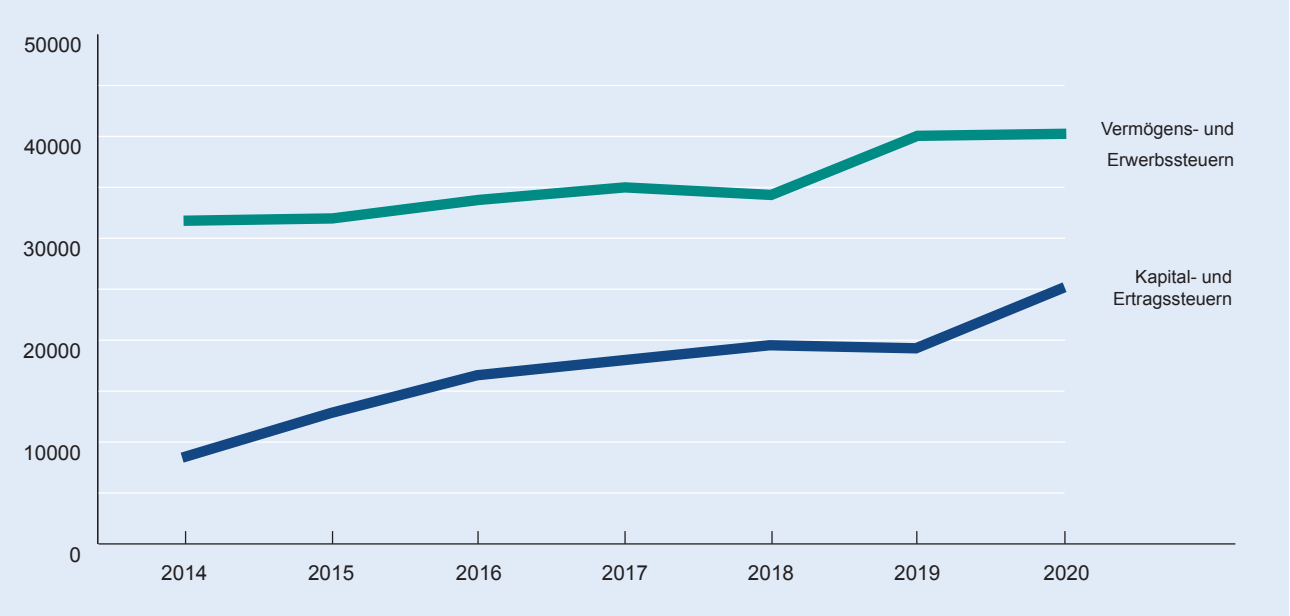
Die gesamten Einnahmen der Erfolgsrechnung betragen im Jahre 2020 CHF 80.1 Mio. (Budget CHF 60.5 / Vorjahr CHF 76.7 Mio.). Davon entfällt der grösste Anteil auf die Steuereinnahmen. Die detaillierte Zusammensetzung der Einnahmen in der Erfolgsrechnung ist der Grafik zu entnehmen.

Die Vermögens- und Erwerbssteuern (CHF 40.4 Mio.) stellen auch im Jahr 2020 die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Schaan dar. Der Anteil an den gesamten Einnahmen liegt bei 51 %. Der Anteil der Ertragssteuern (CHF 25.1 Mio. / Vorjahr CHF 19.2 Mio.) am Einnahmentotal ist um sechs Prozentpunkte auf nunmehr 31 % gestiegen. Da die Ertragssteuern landesweit sehr stark angestiegen sind, ist keine Kürzung der Einnahmen erfolgt, weil der Anteil der Gemeinde Schaan unter 25 % der Gesamteinnahmen liegt.

Das in der Gemeinde Schaan steuerbare Vermögen ist gegenüber dem Vorjahr mehr oder weniger gleich geblieben. Auch hat sich der gesamte Erwerb kaum verändert. Dank eines guten Börsenjahres und etlichen neuen Steuersubjekten sowie einigen einmaligen Sonderfällen konnte das Vorjahresergebnis nochmals übertroffen werden.

Gesamthaft gesehen wurde mit einem Einnahmetotal von CHF 80.1 Mio. der Budgetbetrag (60.5 Mio.) um rund CHF 19.6 Mio. übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Mehreinnahmen CHF 3.3 Mio., da die Steuereinnahmen alle Erwartungen und Prognosen übertroffen haben.

Entwicklung der Steuereinnahmen 2014–2020 in CHF 1'000



Gesamthaft haben die Steuereinnahmen trotz Wegfall von verschiedenen Steuerarten (zu 100 % beim Land Liechtenstein) die Erwartungen überdurchschnittlich erfüllt. Auch zeigen die Selbstanzeigen der letzten Jahre, wie in der Planung angenommen, ihre Langzeitwirkung.

Die Ertragssteuer wird von juristischen Personen erhoben, die in Liechtenstein ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Dank laufenden Anpassungen des Steuergesetzes und wirtschaftlich guter Bedingungen für die Grossunternehmen wurden mehr Gewinne versteuert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 30.61 %.

In der Rubrik Sonstiger Ertrag können die nachstehenden Ertragssparten enthalten sein:

- Buchgewinne aus Wertschriften
- Liegenschafts- und Zinserträge
- Pacht- und Baurechtszinserträge
- Benützungsgebühren SAL
- Verkäufe von Wärme, Altstoffen etc.
- Verkaufserlöse von Grundstücken
- Rückerstattungen von Versicherungen etc.
- Gebühren für Amtshandlungen
- Verwaltungs- und Ordnungsbussen
- Eigenleistungen für den Werkleitungsbau
- Gebühren für Hausanschlüsse bei Neubauten

Aufwand nach Kostenarten

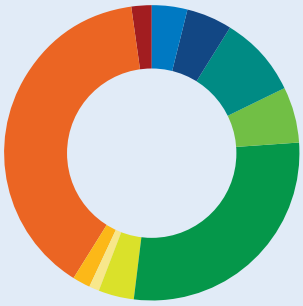
Bei einer Betrachtung der Gliederung der Erfolgsrechnung erhält man einen vertieften Einblick in die Kostenstruktur. Die gesamten Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2020 auf CHF 41.1 Mio. (Budget CHF 39.6 Mio.). Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass die Beiträge mit CHF 17.0 Mio. (Budget CHF 11.0 Mio.) den grössten Kostenanteil ausmachen.

Aufwandarten in CHF 1'000	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung in %
Personalaufwand	9'277	9'941	-6.68
Sachaufwand	13'257	16'062	-17.47
Entschädigungen	52	90	-42.23
Beiträge (Land, Vereine, Private)	17'042	11'017	54.68
Verschiedenes (vorwiegend unrealisierte Kurs- und Währungsverluste sowie Abschreibungen Finanzvermögen)	1'467	2'477	-40.78
Total	**41'095**	**39'587**	**3.80**
Abschreibungen	8'338	9'614	-13.28

Im Personalaufwand sind neben den effektiv ausbezahlten Gehältern auch die Entschädigungen für Gemeinderat und Kommissionen enthalten. Ferner sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge und Spesenentschädigungen unter dieser Position verbucht. Eine Prozentaufteilung der gesamten Personalkosten auf die einzelnen Kategorien zeigt, dass die Gehälter mit 80.72 % den grössten Anteil ausmachen.14.55 % entfallen auf Versicherungsbeiträge inkl. Krankenkasse und 2.93 % auf Entschädigungen für Behörden und Kommissionen. In den restlichen 1.80 % sind Kosten für Dienstkleider, Weiterbildungen, Inserate für Neuanstellungen etc. enthalten. Im Vergleich zum Budget ergibt sich ein Minderaufwand von rund CHF 0.7 Mio.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Jahr 2020 auf CHF 13.3 Mio. (Budget CHF 16.1 Mio.). Die folgende Grafik zeigt, welche Aufwandarten unter dieser Position verbucht werden und wie gross deren Anteil am gesamten Sachaufwand ist.

Zusammensetzung des Sachaufwands 2020



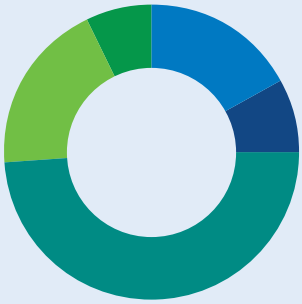
CHF 13.3 Mio.

- 4 % Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen
- 7 % Anschaffung von Mobilien
- 7 % Wasser, Energie, Heizungsmaterialien
- 7 % Verbrauchsmaterialien
- 33% Baulicher Unterhalt durch Dritte
- 3 % Übriger Unterhalt durch Dritte
- 1 % Mieten, Pachten, Benützungskosten
- 1 % Spesenzahlungen
- 36 % Dienstleistungen, Honorare
- 1 % Übriger Sachaufwand

In fast allen Bereichen des Sachaufwands sind die Kosten gegenüber dem Budget nicht ausgeschöpft worden. Im Vergleich zum Vorjahr aber ist der Aufwand angestiegen. Dies liegt daran, dass diverse Kleinprojekte, die nicht mehr in der Investitionsrechnung abgebildet werden, nun aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Dadurch wird der Sachaufwand in den nächsten Jahren immer wieder Schwankungen unterworfen sein. Diese Kleinprojekte finden sich vor allem im baulichen Unterhalt.

Die Beiträge an verschiedene Organisationen machen den grössten Anteil (41.46 %) an den gesamten Aufwendungen aus. Die Zusammensetzung der Beitragszahlungen ist der folgenden Grafik zu entnehmen.

Zusammensetzung der Beiträge 2020



CHF 17.0 Mio.

17 %	Land
8 %	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
49 %	Private Institutionen
19 %	Private Haushalte
7 %	Gemeinden

„Der Sachaufwand lag 2020 um 2.8 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Beim Personalaufwand wurde das Budget um über 660'000 Franken unterschritten."

Die Beiträge an das Land enthalten hauptsächlich den Gemeindeanteil an die Primarlehrerlöhne (CHF 2.2 Mio.), die Kindergartenlöhne (CHF 0.5 Mio.) und die Beiträge an Sonderschulen und therapeutischen Massnahmen (0.3 Mio.). Unter der Rubrik Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen mit Total CHF 1.3 Mio. sind die Kostenbeiträge an die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK), an die Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz und an den LBA-Ortsbus verbucht. Die Rubrik Private Institutionen mit CHF 8.4 Mio. hat den grössten Zuwachs erfahren. Neben den üblichen Beiträgen verursachte die Finanzhilfe für die Wirtschaft (Corona-Krise) allein Kosten von CHF 5.9 Mio. Im Betrag von CHF 3.2 Mio. an Private Haushalte sind die Aufwendungen Förderungsmassnahmen Umwelt sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz enthalten. Zudem werden dort auch die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und die Betreuungs- und Pflegegelder belastet. Im Bereich der Beiträge Gemeinden befindet sich vor allem der Betriebskostenbeitrag an den Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins.

Die in der Tabelle der Aufwandarten aufgeführte Position Verschiedenes enthält die Aufwendungen für die Abschreibung von Steuerausfällen und die Anpassung des Delkredere-Kontos (Rückstellung für mögliche Debitorenausfälle) sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursverluste der Sonderfinanzanlagen. Weiter werden dort die gesetzlichen Abschreibungen für Hochbauten des Finanzvermögens verbucht.

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 8.3 Mio. (Budget CHF 9.6 Mio.) für Abschreibungen aufgewendet. Vom gesamten Abschreibungsbetrag entfallen CHF 4.4 Mio. oder 52.91 % auf Hochbauten und CHF 0.8 Mio. oder 10.09 % auf Tiefbauten, die nun auch wertberichtigt werden. Hohe Beteiligungen (z.B. Jugendherberge) erhöhen die Abschreibungen zum Vorjahr und machen 30.92 % aus. Die Zunahme der Abschreibungen ist den Beteiligungen zuzuschreiben, die zu 100 % wertberichtigt werden.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten aus, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer oder qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberhang der Erfolgsrechnung zu decken sind bzw. für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückzugreifen ist.

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 14.8 Mio. für Investitionen aufgewendet. Einnahmen in Form einer Umbuchung in die Bilanz belaufen sich auf CHF 1.7 Mio. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 13.1 Mio. Im Voranschlag für das Jahr 2020 waren Nettoinvestitionen von CHF 19.3 Mio. vorgesehen. Aus verschiedenen Gründen konnten jedoch nicht alle Vorhaben realisiert werden.

Investitionsrechnung 2020 mit Budgetvergleich

Bezeichnung	Ausgaben in CHF 1'000			Einnahmen in CHF 1'000		
	Ist	Budget	Abw. in %	Ist	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	107	235	-54.47	0	0	
Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0	0	
Bildung	0	0	0	0	0	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	1'863	3'046	-38.84	0	0	
Gesundheit	0	0	0	0	0	
Soziale Wohlfahrt	2'542	2'670	-4.80	0	0	
Verkehr	5'530	8'300	-33.38	0	0	
Umwelt, Raumordnung	3'046	5'028	-39.42	0	0	
Volkswirtschaft	4	50	-92.00	0	0	
Finanzen	1'713	1'850	-7.41	1'713	1'850	-7.41
Total	**14'805**	**21'179**	**-30.10**	**1'713**	**1'850**	**-7.41**
Nettoinvestitionen	**13'092**	**19'329**				

Allgemeine Verwaltung

In diesem Verwaltungszweig war eine Fassadenbeleuchtung für das Rathaus vorgesehen. Um ein Gesamtkonzept mit dem SAL erstellen zu können, wurde dies um ein Jahr verschoben.

Öffentliche Sicherheit

Für die öffentliche Sicherheit waren im Jahr 2020 keine wertvermehrenden Investitionen geplant.

Bildung

Auch im Bereich der Bildung waren für 2020 keine Investitionen vorgesehen. Sämtliche Projekte finden sich in der Erfolgsrechnung.

Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof

Für das Jahr 2020 wurde unter dieser Rubrik ein Baukostenbeitrag für den «Turm auf Dux» vorgesehen. Da dieser Beitrag an diverse Bedingungen geknüpft ist, wurde um ein weiteres Jahr verschoben. Die Umgebungsarbeiten bei der Kirche St. Peter haben sich zum grossen Teil ins Jahr 2021 verschoben, da der Kreuzungsbereich witterungsbedingt nicht fertiggestellt werden konnte.

Soziale Wohlfahrt

Der Neubau der Jugendherberge Schaan-Vaduz hat das Ziel sowohl in der Planung als auch im Budget fast erreicht.

Verkehr

Unter dem Verwaltungszweig Verkehr waren Investitionen in Höhe von CHF 8.3 Mio. budgetiert, realisiert wurden jedoch nur CHF 5.5 Mio. Die grössten Abweichungen sind bei den Projekten ökologischen Begleitmassnahmen (CHF 350‘000.00), Sanierung Benderer Strasse (CHF 460‘000.00), Erschliessung Im Wingert (CHF 272‘000.00) und Überbauung im Zentrum (CHF 500‘000.00) festzustellen.

- Ökologische Begleitmassnahmen: aufgrund des Freiraumkonzeptes zurückgestellt bzw. in dieses integriert
- Sanierung Benderer Strasse: aufgrund Privater Bauvorhaben zurückgestellt
- Erschliessung Im Wingert: witterungsbedingt ins Folgejahr verschoben
- Überbauung im Zentrum: aufgrund der Verträge erfolgt die erste Zahlung erst im Jahr 2021

Umwelt, Raumordnung

Der Verwaltungszweig Umwelt, Raumordnung enthält unter anderem die Hauptbereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Schuttdeponie und Gewässerverbauung. Dafür waren im Jahr 2020 insgesamt CHF 5.0 Mio. vorgesehen, benötigt wurden Mittel von CHF 3.1 Mio. Die Budgetunterschreitungen ergaben sich vor allem aus Verschiebungen in das Jahr 2021, und der geplante Entwässerungsgraben im Industriegebiet hat sich stark verzögert.

Volkswirtschaft

In diesem Verwaltungszweig wurden Maschinen für den Forst und Beiträge für die vom Land durchgeführten Alpsanierungen, welche die Gemeinde mitfinanziert, budgetiert. Die Anschaffung einer Maschine erfolgt ein Jahr später.

Finanzen

Im Bereich Finanzen bzw. Finanzliegenschaften ist die Sanierung der Liegenschaft Steinegerta im Gange. Auf eine Erweiterung des Gewerbehauses Im Bretscha 19 wurde verzichtet. Diese Kosten werden eins zu eins wieder in das Finanzvermögen der Gemeinde umgebucht.

Bilanz

Über den Vermögensstand der Gemeinde gibt die Schlussbilanz per 31.12.2020 Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 310.5 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 105.5 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Verbindlichkeiten und Verpflichtungen in Höhe von CHF 12.1 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 403.9 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Bestandteile des Verwaltungsvermögens an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer realisierbar sind. Im Gegensatz dazu kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Schaan per Ende Dezember 2020 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 298.4 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Wachstum in den Reserven von CHF 25.9 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 298.4 Mio. entfallen per Ende Dezember 2020 CHF 65.5 Mio. auf Flüssige Mittel (Kassa, Postcheck, Bankguthaben). Im Verwaltungsvermögen von CHF 105.5 Mio. enthalten sind neben den Buchwerten der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen auch das Darlehen an die Pensionskasse des Landes und die zu aktivierenden Tiefbauten (vor allem Strassen), die nach dem Finanzhaushaltsgesetz über eine Laufzeit von 40 bis 50 Jahren abgeschrieben werden.

Bilanz (in CHF 1'000)	**31.12.2020**	**31.12.2019**	**Veränderung absolut**
Finanzvermögen	310'454	290'755	19'699
Verwaltungsvermögen	105'465	100'711	4'754
Aktiven	**415'919**	**391'466**	**24'453**
Fremde Mittel	12'045	18'230	-6'185
Reinvermögen	403'874	373'236	30'638
Passiven	**415'919**	**391'466**	**24'453**

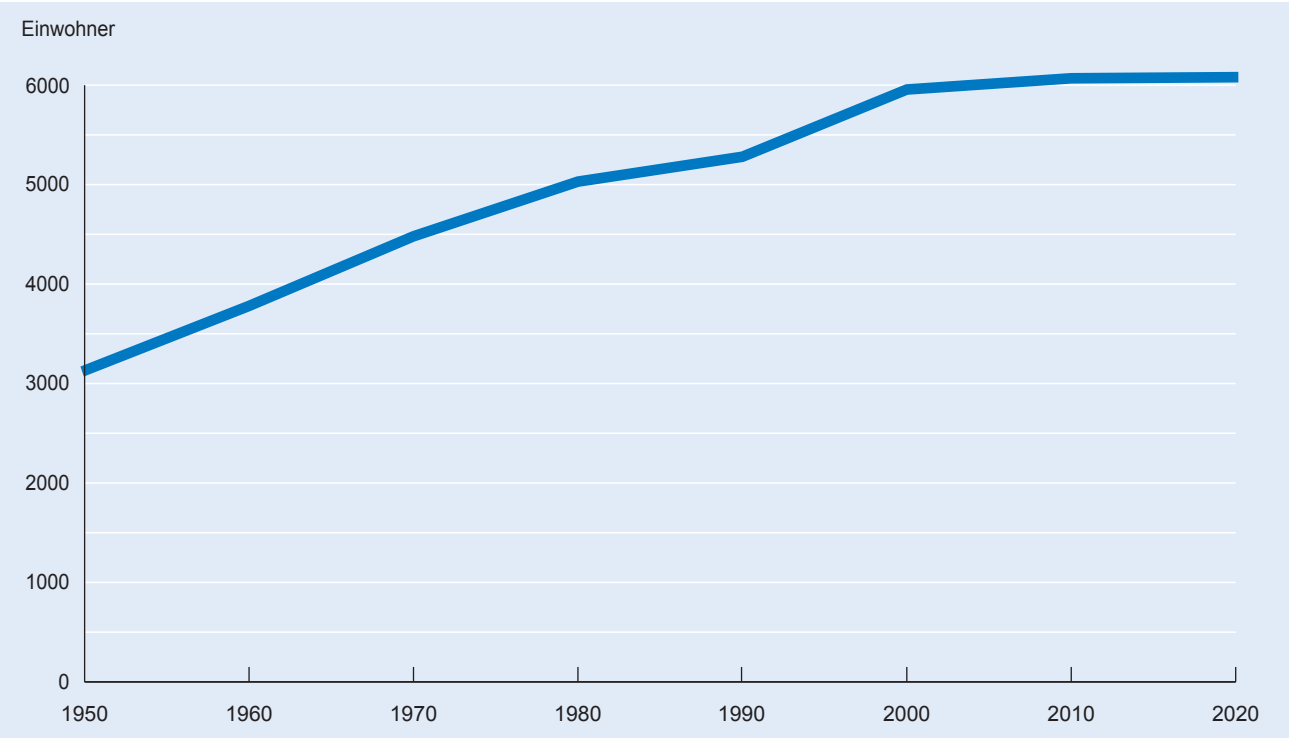


Anhang

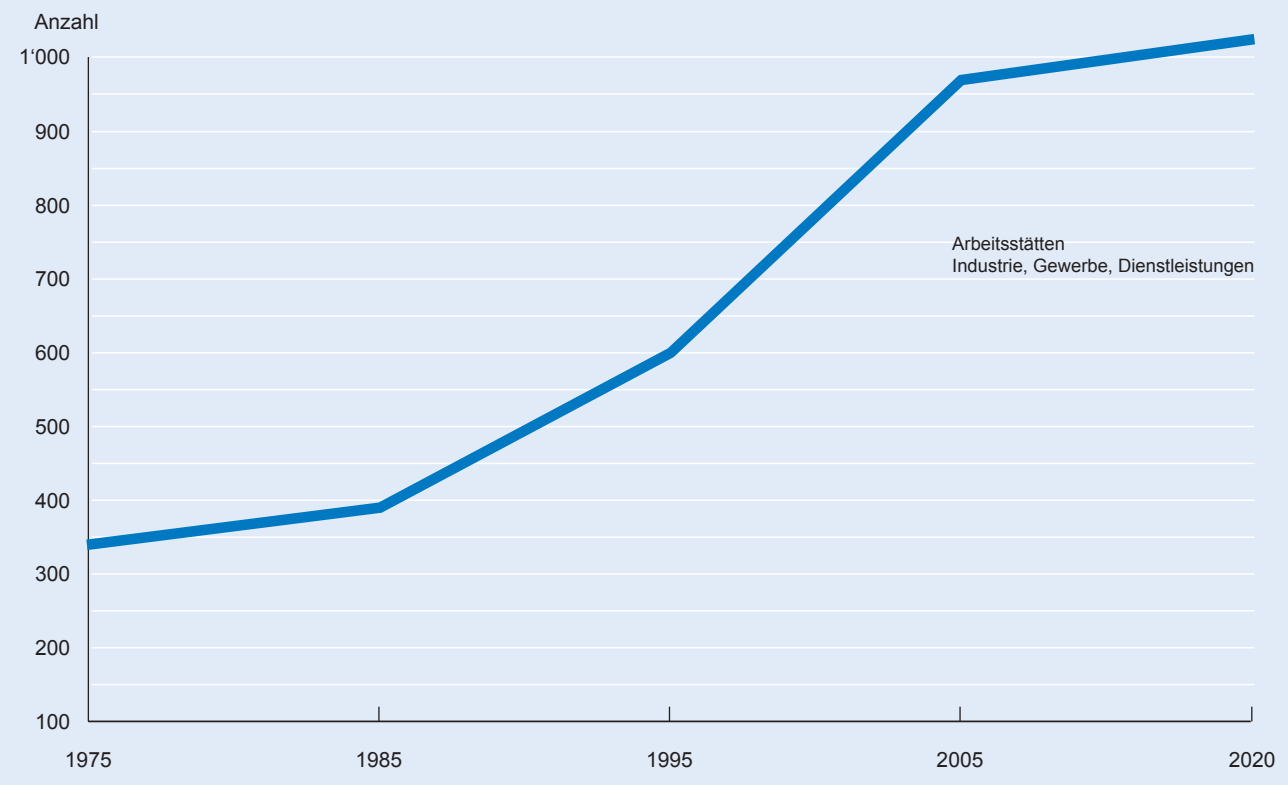
Daten zur Entwicklung der Gemeinde Schaan

Schaan ist mit 6050 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand Ende 2020) die bevölkerungsreichste Gemeinde Liechtensteins. Sie liegt auf 450 Metern ü.d.M. am Fusse des Drei-Schwestern-Massivs und umfasst eine Fläche von 26.921 Quadratkilometern. Bezogen auf die Ausdehnung von ziemlich genau einem Sechstel der Landesfläche ist Schaan nach Triesenberg die zweitgrösste Gemeinde des Landes. Der Wirtschaftsstandort Schaan bietet 9840 Voll- und Teilzeitbeschäftigten (Stand Ende 2020) eine grosse Vielfalt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die folgenden Diagramme im Anhang zum Jahresbericht der Gemeinde veranschaulichen die Entwicklung von Schaan anhand einiger Kennzahlen.

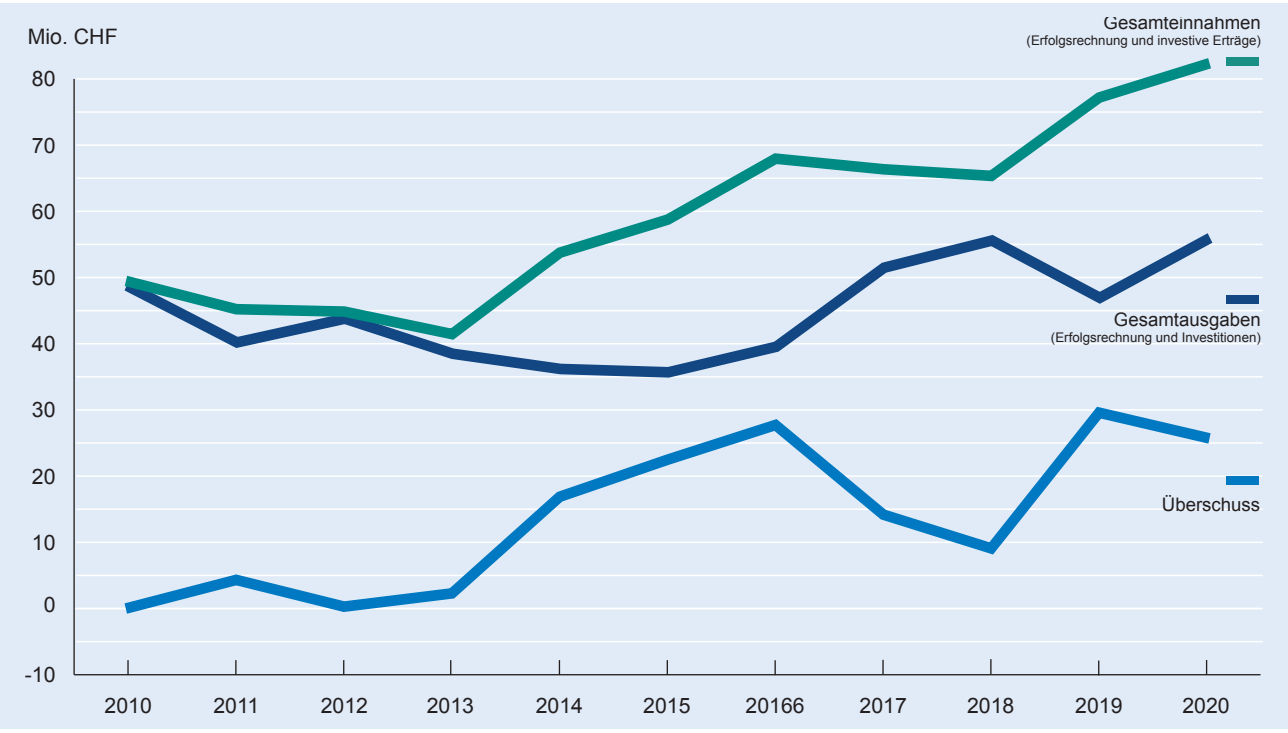
Wohnbevölkerung



Arbeitsstätten



Gemeindehaushalt



schaan

Gemeinde Schaan | Landstrasse 19 | 9494 Schaan | Fürstentum Liechtenstein
T +423 237 72 00 | info@schaan.li | www.schaan.li